

Gemeinde

Die Bilanz

Die lang anhaltende Trockenheit im 2022 führte in Malters zu einem starken Rückgang des Quellwassers.

Schule

Die Aufführung

Die Musikschule Region Malters führt dieses Jahr wieder ein Filmmusikprojekt auf: «Aladdin».

Parteien/Vereine/Firmen

Das Jubiläum

Die Jungwacht Malters wird diesen Sommer 90 Jahre alt. Es lockt ein spannendes Turnier und am Abend ein Fest.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch

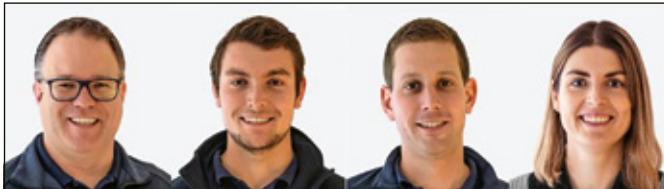


Seit mittlerweile 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für alle Plattenmaterialien sowie Abdichtungsarbeiten in der Region Zentralschweiz.

Besuchen Sie unsere Website oder unseren Showroom an der Hellbühlstrasse 30 in 6102 Malters. (Termin auf Voranmeldung)

Wir freuen uns auf Sie.

www.bachmann-platten.ch
sekretariat@bachmann-platten.ch



GM Markus Grüter GmbH
 Parkett · Bodenbeläge · Schreinerei

Allmend 4 · 6102 Malters · 041 497 46 36 · parkett-grueter.ch

ARLEWO
 arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
 Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch

Gemeinde

- 4 Weniger Quellwasser
- 7 Mietvertrag unterschrieben
- 8 Tempo 30 geplant
- 9 Minus statt Plus
- 10 Das «Wie geht's dir?»-Sitzbänkli
- 11 Zum Holzrückhaltebecken

Schulen

- 13 Das Filmprojekt der Musikschule
- 15 Gefangene helfen Jugendlichen
- 16 Das Instrumentenkarussell
- 17 Klapp hilft bei der Kommunikation

Parteien/Vereine/Firmen

- 19 Der Spatenstich zu neuen Plätzen
- 23 Noch mehr Foodstände
- 27 Jungwacht wird 90 Jahre alt
- 30 Gemeinsam neue Wege gehen

Titelbild: **Heidi Kipfer (links) mit ihrer Schwiegertochter Beatrice Kipfer, Mitarbeiterin im Team Gastronomie.** Bild: zvg



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

Witenthor, Zwingstrasse und Bodenmatt – drei Adressen oder Flurnamen, die in den letzten Ausgaben des INFOMALTERS und auch im öffentlichen Diskurs in Malters aktuell immer wieder Thema sind. Die drei Orte sind die wichtigsten Elemente der Geschichte von sozialen Heimen in unserem Dorf. Ich möchte Sie in diesem Editorial auf eine kurze Zeitreise und einen Ausblick mitnehmen.

Witenthor – vom Waisenhaus zum Landabtausch

Vor 155 Jahren stimmten die Malterser Bürger dem Kauf der Liegenschaft Witenthor zu und kurz darauf zogen erste Armengenössige in das Bauernhaus ein. Im Frühjahr 1870 konnte das neu gebaute Waisenhaus bezogen werden und verschiedene Standorte von Wohnräumen für Arme konnten zusammgelegt werden. Während das ehemalige Waisenhaus bereits vor einigen Jahren veräussert wurde, stimmten die Stimmbürger*innen im November 2022 dem Landabtausch zu, der dazu führt, dass auch der Landwirtschaftsbetrieb Witenthor ab 2025 nicht mehr im Besitz der Gemeinde sein wird. Dass dieser Landabtausch die weitere Planung eines neuen Pflegeheims auf der Muoshofmatte ermöglicht, ist historisch eine schöne «Geschichte».

Zwingstrasse – vom Kinderheim zur Unterkunft für Schutzsuchende

Vor 85 Jahren wurde das Kinderheim an der Zwingstrasse bezogen und die dringend nötige Entflechtung von Erwachsenen- und Kinderfürsorge konnte vollzogen werden. Aus dem Kinderheim wurde über Jahre der Standort für den Kindergarten und die Spielgruppe Zwärgehuus. Inmitten intensiver Diskussionen im Gemeinderat über die mögliche Weiternutzung des Gebäudes an der Zwingstrasse brach der Ukraine-Krieg aus und nach einem Hinweis eines Bürgers bot die Gemeinde das Gebäude als Unterkunft für Schutzsuchende dem Kanton an. Auch hier ist die Geschichte stimmig und das Haus bietet wieder Kindern Schutz vor schlimmen Einflüssen ihrer Umwelt. Wie sich die Zukunft des Grundstücks entwickeln wird und ob schutzbedürftige Kinder nach wie vor eine Rolle spielen werden, steht aktuell in den Sternen.

Bodenmatt – vom Alterswohnheim zum betreuten Wohnen (?)

Am 23. April 1988 wurde das Alterswohnheim Bodenmatt feierlich eingeweiht und löste in der Funktion als Heim für Menschen, die aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen nicht zu Hause wohnen wollen oder können, damit das Bürgerheim Witenthor ab. Damit feiert die Bodenmatt in diesem Jahr den 35. Geburtstag. Mit verschiedenen Aktivitäten wird dieses Jubiläum gefeiert. Am 4. Juni gibt es eine offizielle Jubiläumsfeier. Die aktuelle Roadmap für den Neubau des Pflegeheims auf der Muoshofmatte sieht vor, dass genau um den 40. Geburtstag der Bodenmatt der Umzug der pflegebedürftigen Bewohner*innen der Bodenmatt ins neue Pflegeheim geplant ist. Anschliessend wäre der Umbau der Bodenmatt geplant und es sollen 1,5- und 2,5-Zimmer-Wohnungen entstehen, wo betreutes Wohnen angeboten wird. Auch hier schliesst sich die Geschichte und die Bodenmatt kann wieder vermehrt als Wohnhaus anstatt als Pflegeheim genutzt werden. Es ist spannend, sich mit den Geschichten dieser drei Institutionen zu befassen und zu sehen, welche Rolle sie im heutigen Sozial- und Pflegewesen noch spielen und wie sich die Rollen in naher Zukunft noch verändern werden.

Claudio Spescha, Gemeinderat

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67

gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch

Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
Sandra Lütolf (slü)

Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch

Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich

Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch

Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Trockenes Wetter sorgt für weniger Quellwasser

Peter Nussbaum instruiert die neuen Stellvertreter Roger Bucher (links) und Ivo Keller, wie Wasserleitungen geortet werden.

Bild: Stephan Weber

Aus der lang anhaltenden Trockenheit im 2022 resultierte ein sehr starker Rückgang des Quellwassers. Dank des schier unerschöpflichen Grundwasserstromes in unserem Tal kann jedoch stets ausreichend Trinkwasser gefördert werden. Brunnenmeister-Stellvertreter Toni Bucher wurde pensioniert. Aus dem Werkdienst-Team konnten zwei neue Stellvertreter rekrutiert werden.

Bereits im ersten Quartal fiel sehr wenig Niederschlag, sodass der Deckungsgrad des Quellwassers schon im März unter 55% des gesamten Wasserverbrauchs sank. Durch die fehlenden Starkniederschläge betrug der Anteil an Quellwasser zeitweise nur noch 21%. Die Situation entspannte sich erst wieder gegen Ende September. Im langjährigen Mittel beträgt der durchschnittliche Quellwasserdeckungsgrad ungefähr 75%. Da die Wasserversorgung Malters im Eiwald über ein leistungsfähiges Grundwasserpumpwerk

verfügt, kann jederzeit genügend Trinkwasser vom schier unerschöpflichen Grundwasserstrom gefördert werden. Daher herrschte in Malters zu keiner Zeit Wasserknappheit. Damit auch bei einer Strommangellage stets genügend Trinkwasser zur Verfügung steht, wurden verschiedene Massnahmen eingeleitet.

Der Zufluss von Quellwasser betrug im vergangenen Jahr 292 221 m³. Dies entspricht, bezogen auf die gesamte Wassergewinnung, einem Anteil von 66%. Im langjährigen Mittel liegt der Anteil an Quellwasser bei ungefähr 75%. Die Fehlmenge an Trinkwasser wurde mit Grundwasser ergänzt. Zum Wasserverbrauch: 6450 Einwohner wurden mit Trinkwasser von der Dorfwasserversorgung beliefert. Der durchschnittliche Verbrauch pro Einwohner und Tag betrug 165 Liter. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank von 173 Litern pro Tag auf 165 Liter pro Tag.

Trübung im Trinkwasser

Zur Trinkwasserqualität: Im Winter 2022/23 konnte gelegentlich eine weisse Trü-

bung im Trinkwasser festgestellt werden. Diese Trübung wurde durch Luft verursacht, welche durch einen Fehler in der Steuerung im Quellgebiet in das Trinkwassersystem eingesogen wurde. Diese Trübung hatte keinen negativen Einfluss auf die Trinkwasserqualität, was durch Laboranalysen belegt werden konnte.

Mikrobiologische Qualität: An verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz wurden über das ganze Jahr verteilt Trinkwasserproben entnommen und durch die kantonale Dienststelle Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz analysiert. Sämtliche 24 Proben im Versorgungsnetz waren einwandfrei. Seit März 2018 wird das Quellwasser vorsorglich mit UV-Licht desinfiziert.

Woher kommt unser Trinkwasser?

Das Quellwasser stammt aus insgesamt sieben Quellen. Die Quellen liegen im Gebiet zwischen Untersiten und Vogel (Gemeinde Schwarzenberg). Der Quellwasseranteil betrug im vergangenen Jahr 66,0% der gesamten Trinkwasser-

Wasserzusammensetzung gemäss Analyse vom 22. März 2022 (in Klammer Vorjahreswerte)

		Quellwasser	Grundwasser
Gesamthärte	frz. H°	24,7 (24,6)	21,9 (22,4)
Nitrat	mg/l	9,0 (9,4)	5,1 (6,8)
Für Malters ergibt sich somit ein mittlerer Härtegrad.			
Unter anderem sind folgende Mineralien im Malterser Trinkwasser enthalten			
Hydrogenkarbonat	mg/l	291,0 (289,0)	258,0 (261,0)
Kalzium	mg/l	73,0 (73,0)	75,0 (76,0)
Magnesium	mg/l	16,0 (16,0)	7,6 (8,2)
Natrium	mg/l	4,3 (4,4)	6,1 (6,1)
Kalium	mg/l	1,0 (1,0)	1,8 (1,8)

gewinnung. Der Quellwasserertrag liegt somit wesentlich über dem langjährigen Mittel von 75%. Die obere Druckzone wird ausschliesslich mit Quellwasser versorgt. Die untere Druckzone wird mit Quell- und Grundwasser versorgt.

Das Grundwasser wird im Pumpwerk Eiwald dem Grundwasserstrom unseres Tals entnommen. Der Grundwasseranteil an der gesamten Trinkwassergewinnung betrug im vergangenen Jahr 34,0%. Der Mittlere Grundwasserspiegel lag trotz der anhaltenden Trockenheit immer noch 0,83 Meter höher als der langjährige Mittelwert (bis vor 2005). Das Grundwasser muss nicht aufbereitet werden und gelangt unbehandelt ins Versorgungsnetz.

Fünf Leitungsdefekte

Insgesamt ereigneten sich im vergangenen Jahr lediglich fünf Leitungsdefekte. Davon betraf ein Defekt eine Hauptleitung. Ein Defekt ereignete sich an einer Erschliessungsleitung und drei Defekte ereigneten sich an Hausanschlussleitungen. Die Reparaturen an den Leitungen konnten meistens sehr rasch ausgeführt werden, sodass der Wasserlieferungsunterbruch für die betroffenen Anwohner jeweils nur wenige Stunden dauerte.

Weniger Netzverluste

Durch das seit 2016 im Versorgungsnetz eingebaute Leckfrüherkennungssystem konnten die Verluste, abgesehen von Rohrbrüchen, im vergangenen Jahr weiter gesenkt werden. Der spezifische Netzverlust sank dadurch ebenfalls und liegt mit 1,85 Litern pro Minute und Hauptleitungskilometer wesentlich unter dem angestrebten Maximalwert von 3 Litern pro Minute. 2014 lag dieser Wert noch bei 8,83 Litern pro Minute. Die Netzverluste betragen nebst

den Rohrbrüchen jedoch immer noch 22 577 m³. Diese Menge entspricht einem Verlust von 62 000 Litern pro Tag.

Meistens sind Leckstellen, auch solche, welche sich im Versorgungsnetz befinden, im Bereich der Wasseruhr gut zu hören. Horchen Sie deshalb an Ihrer Wasseruhr und melden Sie verdächtige Geräusche umgehend dem Brunnenmeister, Tel. 079 350 41 89.

Tiefere Stromproduktion

Die zwei Trinkwasserkraftwerke Geissbühl und Wipfern produzieren Ökostrom aus Quellwasser. Die Stromproduktion ist direkt vom Quellwasserdargebot abhängig und betrug im vergangenen Jahr lediglich 60 409 kWh. Der Eigendeckungsgrad betrug 56,3%.

Realisierte Projekte

Im Quellgebiet wurden zwei Quellwasserableitungen ersetzt. Die eine Leitung, welche von Obersiten nach Untersiten führt, wurde 1919 aus Stahlrohren erstellt. Diese Leitung wies undichte Stellen auf. Die andere Leitung führt vom Streuiloch oberhalb des Vogelwaldes bis zum 2012 erstellten Zwischenreservoir im Vogelwald und wurde 1970 aus PVC-Kunststoffrohren gebaut. Diese Kunststoffrohre wurden durch die Al-

terung spröde und genügten den hohen Anforderungen an Trinkwasserleitungen deshalb nicht mehr. Da beide Leitungen teilgefüllt als sogenannte Freispiegelleitungen betrieben werden, bestand die Gefahr, dass Oberflächenwasser eindringen könnte und dadurch das Quellwasser verschmutzt würde.

Acht neue Gebäude mit insgesamt 13 Wohnungen wurden an die Wasserversorgung angeschlossen. Somit versorgt die Wasserversorgung insgesamt 950 Gebäude mit total 6450 Personen, welche in 2700 Haushaltungen leben.

Neue Brunnenmeister-Stellvertreter

Der bisherige Brunnenmeister-Stellvertreter Toni Bucher ging nach fast 17 Jahren in Pension (siehe INFOMALTERS, Ausgabe Oktober 2022). Als neue Stellvertreter konnten aus dem Werkdienst-Team Ivo Keller und Roger Bucher rekrutiert werden. Da unser Brunnenmeister seit mehreren Jahren als Fachlehrer und Prüfungsexperte bei der eidgenössischen Brunnenmeisterausbildung tätig ist, erfolgt die Ausbildung der beiden neuen Stellvertreter betriebsintern.

Weitere Informationen

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie im Internet unter www.malters.ch, Wasserversorgung Malters. Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich an den Brunnenmeister Peter Nussbaum, Tel. 079 350 41 89, E-Mail: peter.nussbaum@malters.ch.

Die aktuellen Messwerte der Wasserqualität sowie weitere Informationen der Dorfwasserversorgung finden Sie im Internet unter www.malters.ch, Wasserversorgung Malters und unter www.wasserqualitaet.ch. Weitere Informationen zum Thema Trinkwasser finden Sie unter www.trinkwasser.ch.

Autor: Peter Nussbaum

Wasserbeschaffung				
	2022		2021	
Quellwasser	292 221 m ³	66,0 %	439 796 m ³	84,2 %
Grundwasser	150 729 m ³	34,0 %	82 668 m ³	15,8 %
Total	442 950 m ³		522 464 m ³	

Wasserverbrauch			
	2022	2021	
Obere Zone	33 025 m ³	33 446 m ³	-1,3 %
Untere Zone	356 278 m ³	343 944 m ³	+3,6 %
Total	389 309 m ³	377 390 m ³	+3,2 %




Für langfristige und sichere Mietverhältnisse! Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:
www.wohnen-malters.ch

SCHICK & SCHÖN

Jetzt Termine
buchen und den
Sommer haarfrei
geniessen

079 432 81 80

NEU IM ANGEBOT

Permanente Haarentfernung

mittels IPL-Technologie. Nie mehr störende Körperhaare, keine eingewachsenen Haare mehr, seidenweiche Haut.

Cellulitebehandlung und Hautstraffung

mit Powershape, Reduktion lästiger Fettpölsterchen, Stärkung des Bindegewebes, Hautstraffung, Lipödembehandlung.

Martinsgasse 3, Malters

schickundschoen.ch

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

 Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

Einen weiteren Mietvertrag unterschrieben

Wohnraum für Geflüchtete: Im Bürogebäude am Mühlering sind im April die ersten Flüchtlinge eingezogen. Der Mietvertrag in einem zweiten Gebäude im Feld läuft seit Anfang Mai.

Die Luzerner Gemeinden sind seit Monaten aufgefordert, Wohnraum für Schutzsuchende bereitzustellen. Zur Anwendung kommt dabei ein Verteilschlüssel im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Für Malters heisst das: Die Gemeinde muss rund 129 Plätze anbieten. Im INFOMALTERS haben wir letztmals in der März-

Ausgabe informiert, dass man das Bürogebäude am Mühlering im März/April umbauen wird.

Voraussichtlich bis Mai 2024 in Betrieb

Nun steht noch die Möblierung durch den Kanton an und anschliessend werden die ersten Bewohner*innen erwartet. Diese Unterkunft wird voraussichtlich bis Mai 2024 betrieben, zuständig für die Betreuung ist die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF). Einen Schritt weiter ist die Gemeinde bei einem zweiten leeren Gewerbegebäude,

welches als Wohnraum für Flüchtlinge eingerichtet werden soll. Seit dem 12. Mai sind die Mietverträge zwischen den Grundeigentümern und der Gemeinde Malters unterschrieben. Anschliessend wurden Teppiche verlegt, Duschkabinen angeschlossen, Holzwände eingebaut und die Zimmer möbliert.

Das Gebäude Im Feld bietet Platz für 25 Personen. Die Nutzung ist beschränkt, und zwar auf Familien mit Kindern. Geplant ist eine Nutzungsdauer von zwölf bis maximal 18 Monaten. Die Anwohner*innen wurden über das Vorhaben informiert. (swe)



Am 10. Mai: Die Zimmer in der Unterkunft Im Feld werden eingerichtet. Bild: Stephan Weber

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen April 2023

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Projektentwicklungs-AG PEAG, Lötscher Roman, Ritterstrasse 24, 6014 Luzern; Sanierung Ateliergebäude mit Wohnung, Grundstück-Nr. 1497
- Bättig Wickli Peter, Haldenhüslistrasse 4, 6102 Malters; Heizungsersatz durch eine aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1802
- Steiner Energie AG, Scherer Martin, Industrie-strasse 1, 6102 Malters; Montage Solaranlage auf schützenswertem Gebäude, Grundstück-Nr. 2134

- Schumacher-Zihlmann Kyrill und Edith, Martinsgasse 1, 6102 Malters; Montage Solaranlage auf erhaltenswertem Gebäude, Grundstück-Nrn. 315, 316
- Zrotz Nicolas und Sarah-Maria, Schachenstrasse 8, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1068
- Amrein Werner und Elsbeth, Schachenstrasse 6, 6102 Malters; Heizungsersatz durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1258

Handänderungen

- **Geissbüel**, von Seeberger-Krummenacher Erna an Robert Baumeler
- **Hübeli**, von Einfache Gesellschaft Burri+Erni an Erni Janine, Furrer Samuel und Tiziana
- **Sonnenrain 7e**, von Stalder Generalunternehmungen GmbH an Amrein-Stalder Gerhard und Ruth
- **Tannhäusern 2**, von Bühler René an Bühler Christof



Auf den grün markierten Strassen soll neu Tempo 30 gelten. Bild: zvg

Tempo 30 auf den Quartierstrassen geplant

Auf den Quartierstrassen Kropfgasse-Bühlstrasse-Rothenstrasse im Südosten der Gemeinde soll Tempo 30 eingeführt werden. Ein Gutachten unterstützt das Vorhaben der Gemeinde.

Der Malterser Gemeinderat hat wiederholt kommuniziert, dass er im Dorfkern Tempo 30 befürwortet. Eine Tempo-

30-Zone im Gebiet Bühlstrasse, Rothenstrasse und Kropfgasse wird von einem Gutachten als «zweck- und verhältnismässig» beurteilt. Mit der Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit würde die Unfallhäufigkeit und Unfallschwere reduziert. Das wirke sich positiv auf die Sicherheit der Fussgänger und Velofahrerinnen aus. Die Anordnung einer Tempo-30-Zone entspreche

zudem dem Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan der Gemeinde, der beabsichtigt, in den Wohnquartieren Tempo 30 zu realisieren. Auch die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur beurteilt das Vorhaben als positiv.

Mit der Einführung der Tempo-30-Zone in den Bereichen Bühlstrasse, Rothenstrasse und Kropfgasse muss die Trottoirüberfahrt bei der Verzweigung Oberkellerhof in die Rothenstrasse zurückgebaut werden. Aus Sicht des Fussgängers entsteht so quasi ein durchgehendes Trottoir.

Die Signalisation wird im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Anschliessend werden die Markierungen vorgenommen. (swe)

Einladung zur Orientierungsversammlung

**Dienstag, 5. Juni 2023, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr,
Gemeindesaal Malterers**

Themen

1. Jahresbericht
2. Siedlungsentwässerung – Abtretung Kanalisationsleitung an REAL
3. Organisationsüberprüfung
4. Ortsplanungsrevision
5. Tempo 30 – Stand der Arbeiten
6. Informationen aus den Ressorts

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Gemeinderat Malterers



Bundesfeier 2023

Vorinformation

Auch dieses Jahr findet die Malterser Bundesfeier im Alterswohnheim Bodenmatt im All'Aria-Park statt. Der offizielle Teil dauert von 17 bis 18 Uhr. Die 1.-August-Ansprache hält Thomas Erni, Moderator des Zentralschweizer Fernsehens Tele 1. Für die musikalische Unterhaltung wird an der Bundesfeier die Feldmusik Malterers verantwortlich sein. Die neuesten Infos zur Bundesfeier werden zu einem späteren Zeitpunkt unter www.malters.ch und auf der Stele beim Gemeindehaus publiziert.

Rechnung 2022: Ein Plus statt ein Minus

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Malters schliesst bei einem Gesamtaufwand von 54,4 Millionen Franken mit einem Plus von 358 000 Franken ab.

Im Ertragsüberschuss enthalten ist unter anderem auch die nicht budgetierte Sonderabschreibung von rund 1,5 Millionen Franken auf dem Landtausch Witen thor, den die Stimmberechtigten am 28. November mit einer Zweidrittelsmehrheit an der Urne beschlossen haben. Budgetiert hatte die Gemeinde bei einem Steuerfuss von 1,95 Einheiten einen Aufwandüberschuss von 39 000 Franken.

Die Abweichungen

Zu den grössten Abweichungen: Im Aufgabenbereich Bildung waren die Kosten 560 000 Franken tiefer als budgetiert. Eine vom Kanton neu eingeführte Pauschalabrechnung von Stellvertretungen, tiefere Unterhaltskosten bei den Schulhäusern oder geringere Informatikkosten an der Sekundarschule führten zum besseren Abschluss. Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen schliesst um 600 000 Franken besser ab als erwartet. Mehrheitlich dafür verantwortlich waren Mehrerträge bei den allgemeinen Steuern (360 000 Franken), bei den Sondersteuern (97 000 Franken) und bei den Zinsen (87 000 Franken).

Minderaufwände gab es ferner im Bereich Gesundheit und Soziales, wo vor allem die Restfinanzierung bei der Langzeitpflege mit 200 000 Franken geringer ausfiel als geplant.

Die Investitionen

Im Budget 2022 waren Nettoinvestitionen von 8,7 Millionen Franken geplant. Ausgelöst wurden Projekte lediglich im Wert von 1,64 Millionen Franken. Grössere Projekte wie die Erweiterung des Schulhauses Muoshof, die Sanierung der Hellbühlstrasse usw. im Umfang von 10,9 Millionen Franken wurden ins Budget 2023 verschoben, weil sie noch nicht gestartet wurden.

In der Jahresrechnung 2022 erfüllt die Gemeinde Malters sämtliche Finanzkennzahlen. So sind der Selbstfinanzierungsanteil, der Selbstfinanzierungsgrad und die Nettoschuld pro Einwohner (ohne Spezialfinanzierung) allesamt im grünen Bereich. Noch in der Rechnung 2021 konnte die Gemeinde drei Vorgaben des Kantons nicht erfüllen.

Die Reaktion

«Das Ergebnis ist sehr erfreulich, wir sind auf einem guten Weg», wertet Gemeindeammann Marcel Lotter die Jahresrechnung 2022. «Auch wenn man bedenkt, dass unter Berücksichtigung der 1,5 Millionen Franken Abschreibun-

gen aus dem Landtausch Witen thor die Rechnung um rund 1,9 Millionen Franken besser abschliesst als budgetiert.» Gleichwohl übt er Zurückhaltung. Gründe sind die geplante kantonale Steuergesetzrevision und die zahlreichen Investitionen, die in der Gemeinde anstehen. «Wir lassen uns vom guten Abschluss nicht blenden und werden nicht übermütig.»

Detaillierte Informationen zur Jahresrechnung 2022 gibt es in der Abstimmungsbotschaft, die in die Haushaltungen verschickt wurde, oder unter dem Link www.malters.ch/publikationen. (swe)

Erweiterung Schulhaus Muoshof

Die weiteren Schritte

Das Maltenser Stimmvolk hat einer Erweiterung der Schulanlage Muoshof am 2. April mit deutlichem Mehr zugestimmt. Mittlerweile ist das Baugesuch für das Schulhaus und die Provisorien eingereicht. Letztere werden in den Sommerferien östlich vor dem Trakt 1 aufgestellt und umfassen vier Klassenzimmer. Der Baubeginn ist für Herbst vorgesehen, aktuell findet eine öffentliche Submission statt. Heisst: Bei diesem Verfahren wird der Auftrag öffentlich ausgeschrieben und jeder Anbieter kann eine Offerte einreichen.

Swisscom plant den Ausbau des Glasfasernetzes

Die Swisscom hat die Gemeinde Malters über den geplanten weiteren Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Winter 2023/24 geplant. Läuft alles nach Plan, soll die Bevölkerung im Sommer 2024 von «ultraschnellem Internet» profitieren können.

Teile der Gemeinde Malters wurden bereits in den vergangenen Jahren mit modernen Glasfasertechnologien ausgestattet, schreibt die Swisscom in einer Mitteilung. Ein Teil der Bevölkerung profitiere deshalb bereits heute von ultraschnellen Internetgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s. Nun werden weitere Gebiete mit Glasfaser ausgebaut, die eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s bietet. Dadurch lasse sich

etwa ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0,8 Sekunden heruntergeladen. Der Gemeinderat und die Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten sollen laut Swisscom im Winter 2023/24 beginnen.

Erste Vorarbeiten

Bevor ab Winter 2023/24 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen von Bewilligungen für Bauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Der Ausbau werde, so das Telekommunikationsunternehmen, ebenfalls mit anderen Werken koordiniert, um Synergien bei zeitgleich geplanten Infrastrukturbauten wie etwa Strassensanierung sicherzustellen.

Damit eine Liegenschaft mit Glasfaser erschlossen werden darf, ist ein unterzeichneter Gebäudeerschliessungsvertrag mit der Eigentümerschaft notwendig. Dabei sei die Ersterschliessung während des regulären Ausbaus für die Eigentümerschaft in der Regel kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung zur Nutzung eines Produkts verbunden. Die betroffene Eigentümerschaft werde hierfür von Swisscom kontaktiert, um entsprechende Details zu besprechen. Swisscom ist beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Malters federführend. Die Bevölkerung hat auf dem neuen Netz jedoch die freie Wahl zwischen zahlreichen Unternehmen wie etwa Salt oder Sunrise, die ihre Produkte auf dem Swisscom-Netz anbieten. Weitere Infos gibt es unter www.swisscom.ch/netzausbau. (pd)

Das «Wie geht's dir?»-Sitzbänkli in Malters

In den meisten Luzerner Gemeinden, so auch in Malters, steht eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?». Die Sitzbank lädt die Bevölkerung ein, soziale Kontakte zu knüpfen, einander zuzuhören und sich mit dem Thema psychische Gesundheit auseinanderzusetzen.

Die Sitzbank ist knallgelb und fällt auf. Die Rückenlehne ist mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» und einem QR-Code versehen. Dieser führt zur Webseite von www.gesundesluzern.ch. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» lädt der Kanton Luzern die Gemeinden ein, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. 71 Gemeinden sind dem Aufruf der Dienststelle Gesundheit und Sport gefolgt und haben eine «Wie geht's dir?»-Sitzbank bestellt. Die Bänke sind in den vergangenen Monaten im Jugenddorf Knutwil produziert worden. In Malters steht das Bänkli am Dangelbach, nach der Abschränkung auf dem Rasenstreifen in der Nähe der Autogarage Seeberger.

Der Luzerner Regierungspräsident Guido Graf sagt: «An einem gut besuchten Ort aufgestellt, bringt das Bänk-



In Malters steht das Bänkli in der Nähe der Autogarage Seeberger. Bild: Stephan Weber

li Menschen verschiedener Generationen miteinander in Kontakt. Die Bank ist so auffällig, dass man darüber sprechen muss! Damit wäre ein Ziel der Aktion schon erreicht», so Graf. Die Frage «Wie geht's dir?» auf der Rückenlehne liefere den idealen Einstieg in das Gespräch. Essenziell sei, dass man dann aber einander zuhöre und sich dafür interessiere, was das Gegenüber freut oder bedrückt. Ein weiteres Ziel der Aktion ist, die Bewegung zu fördern, insbesondere auch bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Die gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank ist für die Gemeinden kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Gemeinden werden die Sitzbänke an einem gut frequentierten Ort aufstellen und die Bevölkerung über ihre Informationskanäle über die Hintergründe der «Bänkli-Aktion» informieren. Die Bank ist sehr robust, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Sie bietet Platz für mehrere Personen. (pd/swe)



Die **Gemeindeverwaltung Malters**, als attraktive Arbeitgeberin, innovativ und mit interessanten Zukunftsperspektiven, sucht dich per **1. August 2024** als

Lernende/r Kauffrau/Kaufmann EFZ

Bist du auf der Suche nach einer äusserst abwechslungsreichen und interessanten Lehrstelle? Während deiner Lehre arbeitest du in sämtlichen Abteilungen der Gemeindeverwaltung mit und betreust die Kunden am Schalter und Telefon. Die Ausbildung erfolgt in den folgenden Bereichen: Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle, Gemeindekanzlei, Zivilstandsamt, Bauamt, Betriebsamt, Buchhaltung, Steueramt, Teilungsamt und Sozialamt.

Wir erwarten von dir:

- gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- lernbereite, begeisterungsfähige und selbstständige Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgestellten Team, sorgfältige Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche sowie kompetente Betreuung und Begleitung. Nach der Lehrzeit stehen dir durch die breite und qualifizierte Ausbildung viele Türen für die künftige berufliche Tätigkeit offen.

Fühlst du dich angesprochen? Auf deine Bewerbung mit Lebenslauf und den Zeugnissen der Oberstufe freuen wir uns. Die Unterlagen kannst du per Mail an aurelia.troxler@malters.ch bis zum 16. Juni 2023 senden.

Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Aurelia Troxler, Leiterin Sachbereich Gemeindekanzlei, Tel. 041 499 66 72.

«Die Kräfte des Wassers sind gewaltig»

Seit 2011 ist die Holzurückhalteanlage Ettisbühl in Malters in Betrieb. Bei Hochwasser kann die Anlage der Kleinen Emme das Schwemmholz entnehmen. Patrick Schibli von der Abteilung Naturgefahren bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) hegt und pflegt die Anlage. Er erzählt, was es braucht, damit das Bauwerk funktionstüchtig bleibt.

Patrick Schibli, wie funktioniert die Anlage in Ettisbühl genau?

Ab rund 200 m³/s wird die Stauklappe des Ausleitbauwerks manuell geöffnet. Ein Teil des Hochwassers mit dem mitgeführten Schwemmholz wird so in den Holzurückhalteraum abgeleitet, wo das Holz durch Rechen aufgefangen wird. Das abgeleitete Wasser fliesst danach wieder in die Kleine Emme.

Welche Erfahrungen habt ihr mit der Anlage in den vergangenen Jahren gemacht?

Es gibt Jahre, da springt die Anlage nie an, in anderen Jahren sind es gar zwei Mal. Damit die Anlage tadellos funktionieren kann, müssen jährlich Instandstellungsarbeiten an der Elektronik und der Mechanik durchgeführt werden, denn die Kräfte des Wassers sind gewaltig. Des Weiteren benötigt die Vegetation im Rückhaltebecken viel Pflege, denn nur so kann das Schwemmholz zielgerichtet quer zum Rechen angeschwemmt werden und dort hängen bleiben.

Welche Arbeiten beinhaltet die Pflege der Vegetation?

Im Bereich des Beckens fallen diverse Mäharbeiten an. Ein benachbarter Landwirt erledigt die maschinelle Mahd entlang beziehungsweise über die Parzellengrenze hinweg. Um schwierige Partien im Beckenbereich kümmert sich ein Gartenbauunternehmen mit einem bodenschonenden Mähroboter mit Raupenfahrwerk. Aufgrund des Neophyten-drucks werden die Wiesen zweimal jährlich gemäht. Mit dieser Kadenz haben wir auch die nachwachsenden Stockausschläge der Weiden gut im Griff. Zudem sind diverse Gruppen unterwegs, um die Neophyten zu reduzieren.

Es sieht aber auch schön aus, wenn das Rückhaltebecken etwas dichter bewachsen wäre, oder?



Das Holzrückhaltebecken Rechen 2 bei der Kleinen Emme. Bild: zvg

Ein grosser Teil der Pflege hat auch mit Landschaftsarchitektur zu tun, das ästhetische Bild ist dabei nicht zu vernachlässigen. Durch ein speziell angepasstes Mähregime wird beispielsweise die Trockenwiese wieder floraler. Dies wird in Gesprächen mit den Erholungssuchenden wahrgenommen und entsprechend geschätzt. Trotz alledem gilt diese Anlage als Schutz Einrichtung und muss dementsprechend auch so unterhalten und gepflegt werden.

Welchen ökologischen Nutzen bringt das Becken mit sich?

Nebst den verschiedenen Schutz Einrichtungen bietet die Anlage Platz für Trockenwiesen, Fettwiesen, Hochstauden, Strauchgruppen, Einzelbäume, Kopfbäume, einen permanent durchfliessenden Bach, Strassen und Wege, Sitzgelegenheiten und vieles mehr. Dementsprechend sind in den Trockenstandorten sowie Feuchtstellen sehr viele Pflanzenarten, verschiedene Weidenarten und viele Dornen- und Beerensträucher anzutreffen. Auch die Tierwelt ist vielfältig: Es sind Fische und Amphibien zu entdecken, auch Schlangen sind anzutreffen. Des Weiteren scheint es ein Paradies für viele Vogelarten zu sein. Wildbienen und Ameisen haben sich ebenfalls auf der Anlage eingenistet. Leider findet auch ein Düngeeintrag durch die zahlreichen Hunde statt.

Am 24. Dezember 2022 wurde das Becken zuletzt geöffnet. Dabei hat sich im grossen Rechen viel Schwemmholz angesammelt.

Welche Aufgaben stehen danach jeweils an, damit das Becken funktionstüchtig bleibt?

Als Sofortmassnahme gilt es die Wetterprognosen abzuchecken. Dementsprechend kann die Dringlichkeit eingeordnet werden. In der Regel gibt es bereits Anzeichen in der Langzeitprognose für eine potenzielle Aktivierung der Anlage. Somit kann man sich mit einer gewissen Vorlaufzeit bereits darauf vorbereiten.

Was passiert mit dem Schwemmholz?

Das brauchbare Material wird teilweise bei anderen Wasserbauprojekten wieder eingebaut oder als Brennholz im lokalen Bereich verwendet. Des Weiteren werden Ast-Stamm-Steinhäufen zur Förderung der Ökologie auf dem Areal angelegt, dies notabene ausserhalb des Hochwasserprofils.

Wie wird die Anlage von der erholungsnutzenden Bevölkerung wahrgenommen?

Die Anlage zieht vor allem im Sommer, aber auch während oder nach dem Anspringen der Anlage viele Besucher*innen an. Zudem erstreckt sich ein Wanderwegnetz über die ganze Anlage. Die Bevölkerung sieht alles, dessen muss man sich in unserem Tätigkeitsfeld bewusst sein. Konstruktive Hinweise und Kritik sind willkommen und man nimmt sie gerne entgegen – es gibt natürlich auch andere Rückmeldungen. Im Gespräch mit der Bevölkerung wird die Schutzanlage als interessantes Objekt mit toller Grünanlage sehr gewürdigt. (pd)

bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



REGIOREP

Marco Medri

☎ 079 255 93 92

✉ info@regiorep.ch

🌐 www.regiorep.ch

Haushaltsgeräte

- Service
- Reparaturen
- Verkauf
- Beratung



MedicineChinese Shen

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



Akupunktur

Ohrakupunktur

Schröpfen

TCM Kräutertherapie

Moxibustion

Tui-Na Heilmassage

Besorgt über die Nebenwirkungen der westlichen Medizin? Wollen Sie Ihre Beschwerden loswerden mit natürlichen Methoden?

Es ist Zeit, Ihrem Körper und Ihrer Gesundheit was Neues und Natürliches zu gönnen.

Lassen Sie sich bei uns von der authentischen Traditionellen Chinesischen Medizin überzeugen!

☎ 041 497 09 01

WhatsApp: 076 510 38 92

medicinechinese-shen@gmx.ch

www.medicinechinese-shen.ch

Industriestrasse 2
6102 Malters

Oberdorf 2
6206 Neuenkirch

STEINER
ENERGIE
MALTERS

„Durch die abwechslungsreiche Tätigkeit und die grosse Unterstützung der Steiner Energie AG lerne ich nicht nur viel neues in meinem Berufsalltag dazu, sondern auch für mein Leben.“

Nicole Arnold, Kauffrau, 2. Lehrjahr

FREIE LEHRSTELLE 2024

KAUFFRAU/KAUFMANN





Musikschule führt ein Filmprojekt auf

Streicher*innen bei der Probe für das Filmmusikprojekt «Aladdin».

Bild: Judith Reinert

Das nächste Filmmusikprojekt der Musikschule Region Malters steht vor der Tür. Dieses Mal geht es im eigens dafür zusammengestellten und zusammengeschnittenen Film um Aladdin.

Die Geschichte auf der Leinwand wird von Musikschüler*innen mit wundervol-

Um die 60 kleine und grosse Musiker*innen machen beim Aladdin-Filmmusikprojekt mit

len Stücken unterschiedlichster Stilrichtungen untermalt, von denen viele aus der Feder des Geigenlehrers Yvo Wettstein stammen.

Seit einigen Monaten bereiten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Gesangsklasse von Miriam Wettstein, den Geigen- bzw. Bratschenklassen von Nicole Bucher, Beat Marthaler, Maria Korndörfer und Yvo Wettstein sowie der Celloklasse von Eros Jaca und der Kontrabassklasse von Andreas Boppert mit viel Freude und Elan auf diesen Anlass vor.

Um die 60 kleine und grosse Musiker*innen machen mit. Das Besondere: Sämtliche musikalische Niveaus sind vertreten: Bereits Anfänger*innen dürfen bei diesem Projekt mitmachen und sind ins grosse Projektorchester integriert oder als Sänger*innen mit dabei. Alle

Mitwirkenden freuen sich auf viel Publikum!

Das Filmmusikprojekt findet statt: am Samstag, 24. Juni, um 19 Uhr, im Gemeindesaal und am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr, im Gemeindesaal.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Türöffnung ist 20 Minuten vor Konzertbeginn.

Autor: Judith Reinert

ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
6102 Malters

Tel 041 497 44 66
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen

LASTWAGEN SERVICE MALTERS AG

LSM PNEUHAUS MALTERS

FIRSTSTOP

DAF



- Top Reifenservice/Beratung
- Klimageservice und Abgaswartungen
- Pneu einlagerungen
- Lenkgeometrie

Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch



 Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir investieren
in das regionale
Gewerbe.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

H Hans **A**
Amrein

**Maurer-
geschäft AG** **6102
Malters**

Natel 079 341 64 17

es arbeitet...

It Works

Praxis für Therapie & Wellness

Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

H. Jakober

Kanalreinigung | Grinding | HDW
Kalkentfernung | Stallboden-Rillierung
Absaugen von Klär- und Jauchegruben

**Kanalreinigung
in Ihrer Nähe.
Jederzeit.**

Unter Graben | 6102 Malters
+41 (0)41 660 20 20
info@hjakober.ch | www.hjakober.ch

Gefangene helfen Jugendlichen

Anfang Mai hat Illias Schori drei Malterser Sekundarklassen besucht und über seinen eindrücklichen Werdegang berichtet.

Geprägt von schwierigen Verhältnissen zu Hause und einer sehr schwierigen Schulzeit ist er bereits im Sekundarschulalter straffällig geworden. Daraufhin folgte ein langer Weg in verschiedene Heime und Strafvollzugsanstalten. Mit knapp 30 Jahren hat Illias immer noch 70 000 Franken Schulden und steht ohne Ausbildung da. Zusammen mit Andrea Thelen besucht er Schulklassen auf Anfrage und möchte mit seiner Lebensgeschichte die Jugendlichen davon abhalten, wie er auf die schiefe Bahn zu geraten. Mit seiner sehr offenen Art, über sein Leben zu erzählen, hat er die Jugendlichen und die Lehrpersonen tief beeindruckt. (jb)



Illias Schori erzählt aus seinem Leben. Bild: Andrea Thelen

Ergänzende Betreuung: Jetzt anmelden!

Für Lernende der Kindergarten- und Primarstufe werden die verschiedenen Betreuungselemente inklusive der Hausaufgabenunterstützung «Husi-Treff» durch die Kinderbetreuung Malters angeboten.

Die Schülerbetreuung findet an zwei schulhausnahen Standorten statt und es stehen vier Betreuungselemente zur Verfügung. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2023/24 ist der 11. Juni. Eine Online-Anmeldung finden Sie auf www.kinderbetreuung-malters.ch.

Die Betriebskonzepte, das Elternbeitragelement (Tarife) sowie das Anmeldeformular für die schul- und familienergänzende Betreuung finden Sie auf der Homepage der Schulen Malters www.kinderbetreuung-malters.ch. Die Schulkinder müssen jedes Jahr neu für die Betreuung angemeldet werden.

Ferienabenteuer

Während der Schulferien bietet der Verein Kinderbetreuung Malters ausserdem die Ferienbetreuung an – auch für Kinder, welche nicht bereits von der schul- und familienergänzenden Betreuung der Kinderbetreuung profitieren. Mit vielfältigen Projekten und Aktivitäten machen

wir die Ferien zu einer besonderen Zeit für die Kinder.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter dem

Link www.kinderbetreuung-malters.ch oder via Mail an schuelerbetreuung@kibe-malters.ch. (swa)



Die Kinder werden mit verschiedenen Angeboten betreut. Bild: Kinderbetreuung Malters

Ein musikalischer und kulinarischer Genuss

Am Freitag, 28. April, lud die Musikschule Region Malters zur Folklore Night ins Rössli Wolhusen ein.

Rund 70 Schüler*innen aus den Gemeinden Malters, Wolhusen, Werthenstein und Schwarzenberg präsentierten in verschiedenen Gruppierungen Folklore aus der ganzen Welt. Die Ensembles spielten lebhaft und energiegeladent. Das zahlreich erschienene Publikum wurde immer wieder zum gemeinsamen Singen eingeladen, sodass der ganze Saal zum Klingen gebracht wurde. Die Zuhörer*innen bedankten sich mit tosendem Applaus für die kreativen Darbietungen und liessen den Abend bei einem guten Glas Wein oder Schnitzel-Pommes-frites ausklingen. (JR)



«079» von Lo & Leduc, interpretiert vom Kinderchor. Bild: zvg

Geige, Gitarre, Klavier oder doch lieber Trompete?

Wer sich noch nicht sicher ist, welches Instrument das richtige ist, wird beim Instrumentenkarussell das passende Angebot finden.

Am Instrumentenkarussell kann sich das Kind mit verschiedenen Instrumenten vertraut machen. Es findet im spielerischen Umgang für sich selbst heraus,



Instrumente ausprobieren. Bild: zvg

welches Instrument seiner Neigung am besten entspricht und mit welchem es sich am besten ausdrücken kann. Gruppenangebot für alle Kindergartenkinder sowie 1.- und 2.-Klässler*innen. (JR)

Gemeinsam Mittagessen und musizieren

Jeden Montag, Dienstag und/oder Donnerstag treffen sich Musikschüler*innen ab der 2. Klasse in der All' Aria zum gemeinsamen Mittagessen des mitgebrachten Lunchs.

Nach dem Essen musizieren und üben die Kinder auf ihrem Instrument. Für jedes Kind steht ein Übezimmer zur Verfügung. Die Instrumente Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Kontrabass, Blockflöte, Gitarre und E-Gitarre sind in der Musikschule vorhanden. Eine Musiklehrperson der Musikschule betreut die Schüler*innen und unterstützt sie beim Üben. (JR)



Gemeinsames Essen in der All' Aria. Symbolbild: zvg

Klapp hilft bei der Kommunikation

Seit Herbst 2022 nutzen die Schulen Malters Klapp zur Kommunikation mit den Eltern. Die App vereinfacht die Kommunikation zwischen den Beteiligten.

Der Versand von Informationen, Absenzenmeldungen und anderem ist dank Klapp einfacher und schneller – auch die Verbreitung von Informationen zu Veranstaltungen oder Angeboten in der Region.

Um einer Flut von «unwichtigen Informationen» vorzubeugen und für die Eltern eine Selektion zu erleichtern, hat die Schule «Spielregeln» für

den Werbeversand erstellt. Die Schule versendet über Klapp jeweils am letzten Freitag eines Monats Werbung. Diese beinhaltet Angebote von Vereinen oder Gruppierungen für Kinder und Jugendliche im Schulalter aus dem Schulkreis Malters. Die Eltern erhalten einen Versand mit dem Titel «Werbung», dem die Informationen der Anbieter als PDF angefügt sind. Für die Inhalte sind die Anbieter verantwortlich.

Das Sekretariat informiert die Vereine über diese Möglichkeit und die Regeln, die auch auf der Homepage aufgeschaltet sind. (slü)



Wie in jedem Jahr trafen sich im März die knobelfreudigen Mathematikfans der Malterser Primarschulen zum Wettbewerb «Känguru der Mathematik». Während 45 bis 60 Minuten leisteten die 100 angemeldeten Primarschüler persönliche Höchstleistungen. Gefragt war sehr genaues Lesen, Anwendungen von Rechengesetzen, geometrisches Grundwissen, abstraktes Denken, vielseitiges Vorstellungsvermögen, Anwenden von Ausschlussverfahren und vieles mehr. Das Ziel für die Teilnehmer war neben der Freude an der Teilnahme auch das Messen mit Gleichaltrigen anderer Länder. Bild: zvg



Momentaufnahme Donnerstag, 4. Mai, 9.59 Uhr, Dorfplatz
Die Schachnerin Luzia Burri geniesst die Zeit mit ihrer Tochter Juna auf dem Spielplatz.

Schulcafé

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9 bis 9.30 Uhr

Dienstag, 20. Juni 2023

Die Schulleitungen und Lehrpersonen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Gespräche mit interessierten Eltern zu verschiedensten Themen der Schule.

Abschlussarbeiten

Ausstellung der Abschlussarbeiten

Die Ausstellung der Abschlussarbeiten findet am **Mittwoch, 21. Juni, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr**, statt. Die Besichtigung aller Abschlussarbeiten findet auf dem Muoshofareal statt.

Schuljahr 2023/24

Stundenpläne und Klassenlisten

Die Stundenpläne und die Klassenzuteilungen für das kommende Schuljahr sind erstellt. Die Erziehungsberechtigten erhalten Ende Mai direkt von der jeweiligen Klassenlehrperson die Klassenlisten, den Stundenplan und alle anderen Unterlagen.

Wichtige Informationen zum nächsten Schuljahr können ab 1. Juli auf der Webseite der Schule, www.schulen-malters.ch, in der Rubrik Downloads heruntergeladen werden. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann die Unterlagen beim Sekretariat der Schulleitung bestellen. Telefonnummer: 041 499 66 46.

Diverses aus der Musikschule

Es hat noch wenige freie Plätze! Jetzt nachmelden an der Musikschule

Groove: Rhythm ist Rhythmusplausch in der Gruppe, der vor allem eins macht: Spass (und süchtig!). Wir erleben die Kraft und Magie von ein- und mehrschichtigen Rhythmen beim Spielen verschiedener Trommeln und entfalten unsere kreativen Ideen in der Improvisation. Indem wir aufeinander hören und reagieren, bringen wir die Musik zum Grooven. Gruppenangebot für alle 1.- bis 3.-Klässler*innen.

Kinderchor flik-flak: Zusammen gehen wir auf Entdeckungsreise und singen kurze, helle, laute, schnelle, lustige, kleine, tierisch feine Lieder aller Art und bewegen uns dazu. Gruppenangebot für alle Kinder ab dem Kindergarten.

Malergeschäft



Bieri GmbH



Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen



Naturfloor

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

www.bieri-malerei.ch



Team Malters
eb.clientis.ch/malters

Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da: persönlich in unseren Geschäftsstellen, via Kundenportal und unterwegs mit der App.

Hellbühlstrasse 8, 6102 Malters,
info@eb.clientis.ch

Clientis
Entlebucher Bank



www.nannyland.ch

small Foot®
DIE KINDERKRIPPE



www.small-foot.ch

**Kinderbetreuung
liegt uns am Herzen**



small Foot®
DIE SCHWIMMSCHULE

www.dieschwimmschule.ch

**Sicherheit & Spass im Wasser
liegen uns am Herzen**

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

Bauen ist Vertrauenssache!

... seit 23 Jahren



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch



Der Spatenstich zur Erweiterung der Förderplätze

Beim Spatenstich der sozialpädagogischen Schule formidabel.

Die sozialpädagogische Schule formidabel plant bauliche Veränderungen am Standort Malters, um zukünftig mehr Schüler*innen aufnehmen zu können. Am Montag, 1. Mai, fand der feierliche Spatenstich statt.

Die sozialpädagogische Schule formidabel plant auf Anfrage des Kantons, die Sonderschulplätze zu erweitern. Dazu sind bauliche Veränderungen auf dem Schulareal am Standort Malters unabdingbar. Aus einem anonymen Architekturwettbewerb ging das Projekt «Mondholz» als Sieger hervor, es stammt von der Arbeitsgemeinschaft aus MAI Architektur wettbewerb ging das Projekt «Mondholz» als Sieger hervor, es stammt von der Arbeitsgemeinschaft aus MAI Architektur GmbH und UNIT Architekten AG.

Neue Plätze auf Schuljahr 2024/25

Das Projekt sieht einen Erweiterungsbau auf dem bestehenden Schulgelän-

de an der Kantonsstrasse 30 in Malters vor. Die Bauphase wurde am 1. Mai mit einem feierlichen Spatenstich eröffnet. Bis im Sommer 2024 sollen die Bauarbeiten des Neubaus abgeschlossen werden, sodass für das Schuljahr 2024/25 die neuen Sonderschulplätze zur Verfügung stehen. Die Investitionskosten für den Neu- und Erweiterungsbau am Standort Malters betragen 9.6 Millionen Franken.

Der geplante zweigeschossige Neubau wird gemeinschaftliche Fachräume, die Schulischen Dienste sowie Räume für zwei neue Förderteams fassen. Die Räumlichkeiten der Förderteams sind über zwei Geschosse angeordnet und richten sich zum grünen Landschaftsraum aus. Der Holzbau wird durch ein hutartiges Dach abgeschlossen, dessen zurückversetzter Innenraum beheimatet später das Angebot der Integrativen Sonderschulung.

Sechs Standorte

Mit den Angeboten der Tagessonderschule und der Integrativen Sonderschulung bildet die sozialpädagogische Schule formidabel ein Kompetenzzentrum für Verhalten im Kanton Luzern. Die Schule erfüllt ihren Leistungsauftrag an insgesamt sechs Standorten im Kanton. Im Mittelpunkt steht dabei die gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung.

Weitere Informationen zum Bauprojekt bietet die Webseite www.formidabel.ch/architektur.

Autor: Michèle Rath



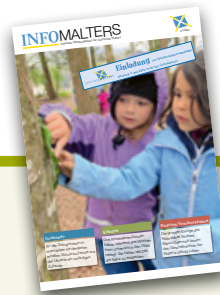
FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS

041 497 38 52 · INFO@PENDOLA.CH · WWW.PENDOLA.CH



freie Lehrstelle als
Metallbauer:in EFZ
ab Sommer 2023



WERBUNG
mit starker
Leserbindung:
INFOMALTERS!

Mediendaten
anfordern:
inserterate@infomalters.ch

Terrassenbodenreinigung
(Aktion)



(Tradition)

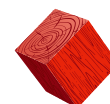


Recycling Hochbeet
(Aktion)



Qualität
durch
Leidenschaft.

Bei uns finden Sie Menschen, die den Schreinerberuf täglich aus Liebe und Leidenschaft ausüben. Jedes Produkt wird durch sie bis ins Detail präzise gefertigt. Das Ergebnis ist dabei immer dasselbe: höchste Qualität.



stulz
Planung Design Schreinerei

Velos gekauft und verkauft

Am Samstag, 29. April, war es wieder so weit: Die von der Elterngruppe Malters organisierte Velobörse begrüsst zum zweiten Mal Jung und Alt auf dem Areal des Schulhauses Muoshof in Malters.

Ganz im Sinne von «Weitergeben statt Wegwerfen» wurde die Velobörse ins Leben gerufen. Und auch dieses Jahr zeigte sich deutlich, dass die Malterser Bevölkerung dieses Denken unterstützt. Der Andrang auf die zum Verkauf angebotenen Fahrräder, Inlineskates, Laufmäder, Bobbycars usw. war zur Freude der gesamten Elterngruppe gross. Bereits vor Beginn des Verkaufszeitfensters herrschte reger Andrang, um die besten Velos und Fahrzeuge zu ergattern. Besonders die Kindervelos fanden sehr



An der zweiten Velobörse wurden 87 Fahrzeuge zum Verkauf feilgeboten. Bild: zvg

Informationen

Für weitere Infos zur Velobörse und zur Elterngruppe Malters:
www.elterngruppe-malters.ch

schnell ein neues Zuhause und sorgten für strahlende Kinderaugen. Ebenso waren Raritäten wie alte Militärvelos oder hochprofessionelle Rennvelos im Angebot, welche für Kenner ein wahres Schnäppchenparadies bedeuteten. Von 87 zum Verkauf angebotenen Fahrzeugen fanden 52 neue Besizende.

Bei schönem, frühlingshaftem Wetter und angenehmen Begegnungen mit Gross und Klein war es auch für die Elterngruppe wieder ein gelungener Event. Der Verein dankt für die grosszügigen Spenden, über die er sich sehr gefreut hat und die er ausserordentlich zu schätzen weiss. (al)

Er imitiert andere Vogelstimmen

Der Sumpfrohrsänger, Vogel des Jahres 2023, ist ein typischer Vertreter feuchter Lebensräume mit Gräben, Hochstaudenfluren und Weidengebüsch. Auch die Uferbereiche und Überschwemmungsgebiete von Fließgewässern und Seeufem dienen ihm als Lebensraum.

Der unscheinbare braune Vogel, der etwas kleiner als ein Spatz ist, lässt sich nur schwer entdecken. Es braucht schon etwas Geduld, bis man ihn einmal frei sitzend beobachten kann. Meist ist er gut versteckt in der Vegetation und schmettert von dort seinen eindrucksvollen Gesang. Dieser besteht aus einem fast ununterbrochenen Schwall aus quirlenden und pfeifenden Lauten und kann tagsüber, aber vor allem in der Dämmerung, gehört werden. Besonders brillant sind dabei seine Imitationen von anderen Vogelstimmen, die er in seinen Gesang einbaut. Über 200 Stimmen konnten beim Sumpfrohrsänger nachgewiesen

werden, so z.B. Blaumeise, Rauchschwalbe und Amsel. Dabei beschränkt er sich aber nicht nur auf Vogelstimmen, die er hierzulande lernt, sondern imitiert auch Vögel aus dem südöstlichen Afrika, deren Gesänge er im Winterquartier und auf dem Zugweg aufschnappt. So bringt er jedes Jahr einen Hauch von Afrika zu uns. Ein Individuum kann dabei locker 60 bis 80 Vogelstimmen in seinem Repertoire haben.

Kurzer Aufenthalt bei uns

Der Sumpfrohrsänger gehört zu den Singvögeln, die im Frühling am spätesten aus dem Überwinterungsgebiet zurückkehren. Erst ab Mitte Mai hört man ihn singen und sogleich wird mit dem Brutgeschäft begonnen. Bereits Ende August haben uns fast alle Sumpfrohrsänger wieder verlassen.

Das Nest wird gut getarnt an Hochstauden wie Brennnesseln oder Spierstauden angelegt. Das Brutgeschäft schreitet in rasantem Tempo voran. Die Eiablage erfolgt bereits eine Woche

nach Ankunft. Nach zwei Wochen Bebrütungszeit schlüpfen 4–5 Junge. Diese sind nach 10–14 Tagen flügge und verlassen das Nest.

Pflege der Grabenböschungen entscheidend

Wenn die Lebensräume eine gute Qualität aufweisen, kann der Sumpfrohrsänger erstaunliche Dichten erreichen. Entlang von reich strukturierten Gräben mit einer dichten Krautschicht und Büschen kann sich durchaus alle 30–40 Meter ein Meistersänger einfinden. Daher ist es wichtig, dass Grabenböschungen erst spät im Jahr geschnitten werden und abschnittsweise auf die Pflege ganz verzichtet wird. So findet der Sumpfrohrsänger im nächsten Frühling wieder ideale Bedingungen vor. (pd)

Flimmerpause: Screen aus, Buch auf

Smartphone und Co. sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Analoge Erfahrungen – etwa ein Buch lesen – bleiben wichtig und lehrreich. Deshalb stehen sie im Mittelpunkt der Flimmerpause vom 29. Mai bis 4. Juni.

Raschelt Ihr Buch beim Blättern der Seiten oder swipen Sie über den Bildschirm? Überquillt ihr Briefkasten oder ihr Mailaccount? Zahlen Sie lieber bar oder per Handy? Von physisch bis virtuell: Die heutige Welt bietet viele Möglichkeiten. Die Frage ist nur: Wie behält man eine gesunde Balance?

Das Projekt Flimmerpause bietet Eltern und Kinder vom 29. Mai bis 4. Juni ein spannendes, forderndes und witziges Experiment. Schulklassen, Familien und andere Teilnehmende verzichten während der sieben Flimmerpause-Tagen auf digitale Medien. Das schafft Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Eingeschliffene Muster können hinterfragt und bei Bedarf neu gestaltet werden. Melden Sie sich und Ihre Familien



Während der Flimmerpause stehen bildschirmfreie Aktivitäten im Zentrum. Bild: zvg

lie für die Flimmerpause an unter www.flimmerpause.ch und gewinnen Sie einen der tollen Gutscheine für Offline-Aktivitäten.

Am Mittwoch, 31. Mai, findet um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Luzern das Podiumsgespräch «Kennen (digitale) Kinder Langeweile?» statt. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, warum zwi-

schzeitliche Langeweile unsere Psyche schützt. (pa)

Informationen

Ausführliche Infos zum Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/agenda.

Pflanzen sammeln oder ausgraben – darf ich das?

Im Frühjahr spriesst draussen wieder alles und das macht Lust, in der Natur wild wachsende Kräuter und Blumen zu sammeln.

Aber an welchen Orten gelten eigentlich welche Regeln? Am Bach dürfen Sie keine Pflanzen ausgraben, denn die Ufervegetation ist bundesrechtlich geschützt. Bärlauch und andere Kräuter «im ortsüblichen Umfang» zu sammeln, ist erlaubt, falls die Arten nicht geschützt sind oder in einem Schutzgebiet wachsen. Möchten Sie gewerblich sammeln, müssen Sie eine Bewilligung beim Kanton einholen.

Unter dem weiterführenden Link www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten sind unter dem Titel «Sammeln von Pflanzen in der Natur» die wichtigsten Regeln aufgeführt.



Bärlauch kann problemlos für den Hausgebrauch gesammelt werden. Bild: Pixelio

Informationen

www.umweltberatung-luzern.ch.

Noch mehr Foodstände, ein noch grösseres Angebot

Gerne erinnern wir uns an den sonnigen Samstag, 25. Juni 2022, zurück. Damals begann um 11 Uhr auf dem Dorfplatz das 2. Street Food Festival.

Viele begeisterte Besucher*innen liessen sich vom vielfältigen Angebot verwöhnen. Ob mexikanisch, italienisch oder lieber ein Stück Fisch vom Grill vor dem süssen Dessert, die zwölf Foodstände boten für jeden Geschmack das Passende. Die Auswahl an Getränken liess auch nichts zu wünschen übrig. Von verschiedenen lokalen Getränken aus Malters wie dem Braupark-Bier oder dem Komeo bis hin zu fruchtigen Drinks wurde eine breite Palette angeboten. Im Jahr 2023 geht das Projekt Street Food Festival Malters, welches 2019 Premiere hatte, in die dritte Runde.

Startzeit und Lokalität bleiben

Wir freuen uns auf den Samstag, 17. Juni! In diesem Jahr wird es noch mehr Foodstände als im vergangenen Jahr geben und das Angebot wird weiter ausgebaut. Gleichbleibend sind die Startzeit und die Lokalität: 11 Uhr auf dem Dorfplatz in Malters. Alle weiteren Infor-



Das Street Food Festival stiess 2022 auf grosses Interesse. Bild: zvg

mationen können den Flyern und Plakaten entnommen werden, welche im Dorf verteilt sind, sie sind auch jederzeit auf unserer Webseite www.sff-malters.ch

verfügbar. Nun heisst es Daumen drücken und auf einen sommerlichen, sonnigen Sonntag hoffen. (Is)

Die zwei kecken Damen

Mademoiselle Olli aus Ost-Paris und Claire aus Berlin in ihrem neuesten KlavierAkrobatikLieder-Kabarett – ohne Akrobatik, dafür mit Sophokles.

Die zwei kecken Damen von Luna-tic, Claire aus Berlin und Mademoiselle Olli aus Ost-Paris, wirbeln über die Probebühne. Zum ersten Mal widmen sie sich einer klassischen Tragödie und somit auch – so meinen sie zumindest – dem Ernst des Lebens. Die Lieder werden griechisch, das Klavier zur Antiquität. Olli spielt die Hauptrolle und Claire philosophiert sich premierenreif. Der Blick hinter die Kulissen zweier Heldinnen der besonderen Art: urkomisch, voller Temperament und furchtbar tragisch ...

Duo Luna-tic ist zu hören und zu sehen am Freitag, 2. Juni, 20.30 Uhr, im «Gleis 5». Eintritt Fr. 30.–/25.–. (pd)



Das Duo Luna-tic ist am 2. Juni in «Gleis 5» zu hören und sehen. Bild: zvg



Mit Weitblick
in die Zukunft

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Steuererklärung

- Steuerberatung für natürliche und juristische Personen
- Finanzbuchhaltung und Abschlussberatung
- Aktienrechtliche Revisionen
- Lohnbuchhaltung und Saläradministration
- Firmengründungen und Nachfolgeregelungen

Buck Treuhand AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters
Tel. 041 497 20 50, www.buck-treuhand.ch

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken




Fuhrmann Storenbau

Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.

EntsorgungPlus
Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 07 77
www.logistik-plus.ch



Malters, Schwarzenberg, Werthenstein,
Wolhusen & Umgebung - Wir sind im
ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
Geschäftsleiter
aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch

Den Bewohnenden Zeit geschenkt

Am Mittwoch, 29. März 2023, war das transdisziplinäre Förderteam Alasco der sozialpädagogischen Schule formidabel zu Besuch im Alterswohnheim Bodenmatt.

Nach einem morgendlichen Spaziergang trafen die Schüler zusammen mit den Fachpersonen freudig und auch etwas nervös in Malters ein. In den folgenden zwei Stunden verbrachten die Schüler Zeit mit den Bewohnenden, indem sie ihre vorbereiteten Spiele erklärten und gemeinsam durchführten. Sie agierten mit viel Geduld, Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft. Weiter beglückten sie die älteren Menschen mit selbst gemachtem Kuchen und Getränken. Es kam zu spannenden Gesprächen zwischen den verschiedenen Generationen. Die Schüler konnten wertvolle Erfahrungen im Umgang mit den älteren Menschen sammeln und freuten sich darüber, dass der Spielmorgen bei den Bewohnenden gut angekommen ist. Mit einem stolzen Gefühl verabschiedeten sich die Schüler persönlich bei den Teilnehmenden. Auf dem gemeinsamen Fussmarsch zurück in die Schule wurden bereits die



Gemeinsam Zeit verbringen. Bild: zvg

ersten Erlebnisse untereinander ausgetauscht. Das transdisziplinäre Förderteam Alasco der sozialpädagogischen Schule formidabel kann auf einen gelungenen Besuch im Alterswohnheim Bodenmatt zurückblicken, bei dem die Schüler und Fachpersonen im Rahmen

eines sozialpädagogischen Projekts den Bewohnenden gemeinsame Zeit schenken durften. Wir danken dem Alterswohnheim Bodenmatt, dessen Leitung und Bewohnenden, unseren Schülern dieses Erlebnis ermöglicht zu haben.

(Sarah Schmid)

Mehr Biodiversität in und ausserhalb von Siedlungen

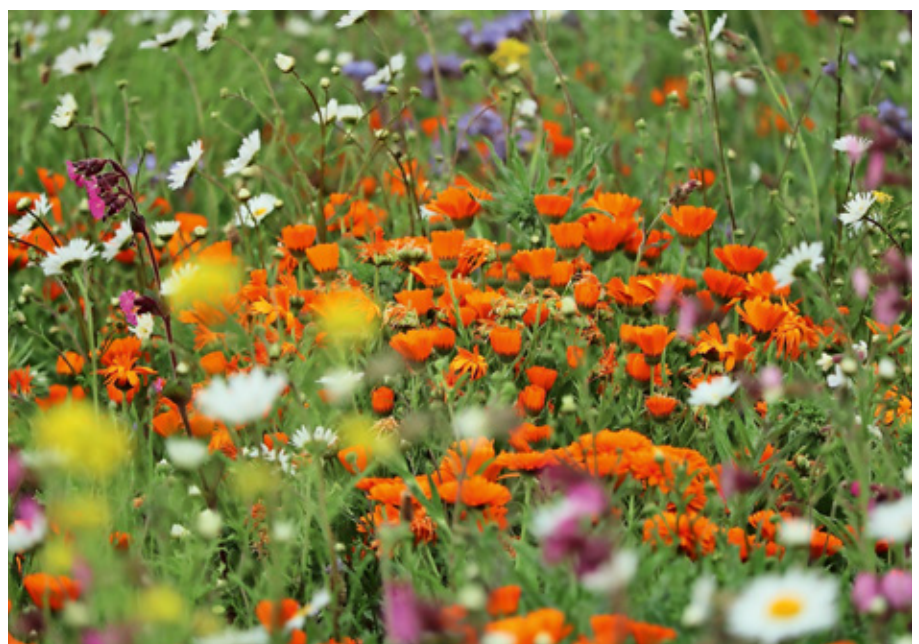
Für Biodiversitätsprojekte gibt es im Kanton Luzern Förderbeiträge.

Schottergärten, exotische Pflanzen, sauber geputzte und strukturlose Gärten sind für unsere einheimische Tierwelt nutzlos. Asthaufen, Trockenmauern, einheimische Blumenwiesen und Gehölze bieten Lebensraum, Verstecke und Nahrung für einheimische Tiere. Wildstaudenbeete, begrünte Fassaden und Dächer erhöhen die Biodiversität in der Wohnumgebung und sind Wohlfühl-oasen für Gross und Klein.

Haben auch Sie eine Fläche, die Sie biodivers aufwerten möchten, oder haben Sie bereits ein konkretes Projekt, vielleicht in Zusammenarbeit mit Nachbarn, Quartiervereinen, Schulen oder

anderen Organisationen im Kopf? Dann zögern Sie nicht, rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Webseite. Wir zeigen Ihnen eine Linksammlung mit den

Förderprogrammen, die Biodiversitäts- und Umweltprojekte im Kanton Luzern finanziell oder in anderer Weise unterstützen. (pd)



Blühende Blumenwiese. Bild: Pixello

Informationen

Weitere Informationen gibt es unter dem Link www.umweltberatung-luzern.ch.



**UNIVERSAL
TREUHAND**



Ihr Treuhandteam für

- ◇ Buchführung, Lohnadministration und Abschluss
- ◇ Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerberatung
- ◇ Nachfolge- und Erbschaftsregelung
- ◇ Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltung

Universal Treuhand AG
Bahnhofstrasse 4
6102 Malters

041 267 06 67
www.unitreu.ch

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!

Nedja Meyer
Podologin HF (i. Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

**PODOLOGIE
BIERI**

**LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE**

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch



**A. Rüttimann
WC-Service**

6105 Schachen
041 497 30 04

wc-mobileservice.ch



SCHUMACHER
ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

*Wir suchen per sofort Verstärkung!
Elektroinstallateur/In EFZ
Interessiert! dann melde dich bei uns.*

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch



pircher partner seit 1967
KÄLTE & KLIMA AG

BIST DU COOL GENUG?
Werde als Kältetechniker Teil unseres Teams!
Offene Lehrstellen pircher-partner.ch

Die Jungwacht Malters wird 90 Jahre alt

Liebe Schülerin, lieber Schüler: Hast du Lust auf einen abwechslungsreichen Tag voller Spass und Action? Dann bist du hier richtig. Die Jungwacht Malters wird diesen Sommer 90 Jahre alt. Um das zu feiern, wird am Samstag, 10. Juni, ein legendäres Turnier veranstaltet.

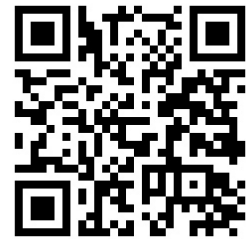
Auf dem Areal der Eihalle werden mit Bubble Soccer, Riesenbasketball und Jungwacht-Parcours drei einzigartige und spannende Disziplinen gespielt. Parallel zum Turnier gibt es zahlreiche weitere Attraktionen. Für alle spontanen

Besucher gibt es einiges zu entdecken: Knack den Zeitrekord auf dem Hüpfburg-Parcours, zeig dein Können beim Wettnageln, brätle ein leckeres Schlangengebrot, erklimme den Kletterturm und vieles mehr! Damit wird es garantiert nicht langweilig.

Am Abend lassen wir es krachen: Nach dem Turnier findet auf dem Festgelände eine grosse Party statt, die Jubi Overnight. Vom klassischen Partyzelt über den Techno-Bunker bis zur gemütlichen Kafistube ist für alle etwas dabei. So kommen auch alle Tanz- und Festfreudigen auf ihre Kosten und können mit uns bis in die Morgenstunden feiern!

Alle wichtigen Informationen zum Anlass und zur Teilnahme am Turnier findet man auf dem QR-Code.

(Jungwacht Malters)



Bubble Soccer. Bilder: zvg



Riesenbasketball.



Jungwacht-Parcours.

Tag des Spiels

Am Samstag, 3. Juni, findet zum 10. Mal der Nationale Spieltag statt. Auch die Ludothek Malters setzt an diesem Tag das Spiel und Spielen ins Zentrum: am passendsten Ort dafür, am Markt auf dem Dorfplatz.

Von 9 bis 11 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit auf dem Dorfplatz, Fahrzeuge auszuprobieren und Spiele zu spielen: neue, eben gerade angeschaffte oder altbekannte. Das ist ganz allgemein die Idee der Ludothek Malters: neben altbewährten Klassikern aus der eigenen Kindheit immer wieder auch Neues zusammen mit den Kindern zu entdecken. Ausprobieren zu einem günstigen monatlichen Mietpreis ohne einen fixen Mitgliederbeitrag.

Neben dem Angebot auf dem Dorfplatz besteht an diesem ersten Samstag

im Monat wie immer die Möglichkeit, in der Ludo an der Luzernstrasse 104 di-

rekt zu stöbern und etwas auszuleihen. *(mw)*



Eine Auswahl an Neuigkeiten aus der Ludothek. Bild: zvg



Ab sofort suchen wir für wiederverwendbares Baumaterial verschiedene Zwischenlagerräume. Verfügst du über einen geeigneten Lagerraum in Malters oder der näheren Umgebung?

Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme.



Lagerraum gesucht!

Kontaktaufnahme via:
info@dangelbachmatte.ch oder
 041 497 30 86 (Urs Emmenegger)

WohnPark Dangelbachmatte Genossenschaft
 Bahnhofstrasse 4 | 6102 Malters | info@dangelbachmatte.ch

Herzlich willkommen bei

Neu «Braids»

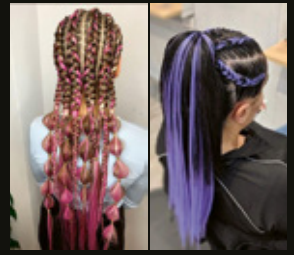


COIFFURE
 CREATIVE

rollstuhlgängig | Kinderspielecke
 Weiherweg 3 | 6102 Malters
 Tel. 041 497 26 36
www.coiffurecreative.ch

täglich durchgehend
 geöffnet

zum Einflechten in
 verschiedenen Farben erhältlich



Mo 10:00 - 18:30 | Di - Do 8:00 - 18:30 | Fr 8:00 - 20:00 | Sa 7:30 - 16:00



TANTEC

Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
 Luzernstrasse 88
 6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

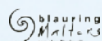


Raiffeisen Pilatus
 AWARD 2023



Wir gratulieren den Gewinnern

Jugendalp



raiffeisen.ch/pilatus/award

RAIFFEISEN

energie malters stellt sich am Monatsmarkt vor

Die Genossenschaft energie malters hat sich zur Aufgabe gemacht, mit der Erstellung und dem Betrieb von Fotovoltaikanlagen einen Beitrag zur Deckung des Energiebedarfs mit regionalen, erneuerbaren Energieträgern und zu einer energieeffizienten 2000-Watt-Gesellschaft zu leisten.

Der lokal produzierte saubere Strom dient ausserdem dazu, ein Elektro-Auto und ein E-Cargo-Bike mit Energie zu versorgen. Die beiden Fahrzeuge können über eine einfache App gebucht und für Fahrten genutzt werden. Die Genossenschafter profitieren von Sonderkonditionen. Das Angebot an Car-Sharing ist ideal, um individuelle Mobilitätsbedürfnisse abzudecken – in Ergänzung des öffentlichen Verkehrs. So verzichtet die eine oder andere Familie auf einen Zweitwagen – oder sogar gänzlich auf die Anschaffung eines eigenen Au-



Am Monatsmarkt lässt sich E-Cargo Probefahren. Bild: zvg

tos. Anlässlich des Monatsmarkts vom 3. Juni stellt sich die Genossenschaft energie malters mit ihren Mobilitätsange-

boten vor. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich! (pd)

Ferienbetreuung in der Kinderbetreuung Malters

Die Kinderbetreuung Malters bietet für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse eine Ferienbetreuung an.

«Schulferien» – ein Wort, welches bei Kindern ab dem Kindergarten sehr beliebt ist, aber viele berufstätige Eltern vor eine Herausforderung stellt. Wie sollen 14 Wochen Schulferien organisiert und die Kinder betreut werden? In der Gemeinde Malters stellt der Verein Kinderbetreuung Malters ein Angebot zur Verfügung, welches in vielen Gemeinden fehlt. Während der Schulferien bietet der Verein die beliebte Ferienbetreuung an – auch für Kinder, welche nicht bereits von der schul- und familienergänzenden Betreuung der Kinderbetreuung profitieren. Mit vielfältigen Projekten und Aktivitäten werden die Ferien zu einer besonderen Zeit für die Kinder gemacht.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter www.kinderbetreuung-malters.ch. Die Anmeldefrist für die Betreuung während der Sommerferien 2023 unter dem Motto «Die Tierwelt ist so kunterbunt – was gibt es noch nebst Katz und Hund?» läuft bis zum 4. Juni 2023.



Erlebnisreiche Ausflüge sind in der Ferienbetreuung garantiert. Bild: zvg

Noch freie Plätze in der Kinderbetreuung Malters

Kinderhaus: Wer noch eine Betreuungsmöglichkeit für sein Kind im Alter von 3

Monaten bis zum Kindergarteneintritt sucht, kann auf www.kinderbetreuung-malters.ch eine unverbindliche Betreuungsanfrage ausfüllen und eine Besichtigung vereinbaren.

Schülerbetreuung: Für Kinder ab Kindergarteneintritt bietet die schulhausnahe Schülerbetreuung ebenfalls noch Betreuungsplätze an. Für das Schuljahr 2023/24 ist der 11. Juni 2023 Anmelde-schluss. (swa)

Informationen

Alle Informationen sind auf der Webseite www.kinderbetreuung-malters.ch zu finden.

Gemeinsam neue Wege gehen

Das Jahr 2022 der Betreuung und Pflege Malters AG (BPM) war geprägt von der Freude über die Rückkehr zu einer früheren Normalität. Aus finanzieller Sicht kann die BPM auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Feiern, Kontakte zu unseren Liebsten, ja selbst einfache Treffen und ein persönlicher Austausch waren gefühlt eine Ewigkeit nicht mehr möglich. Die sozialen Kontakte wurden abrupt zum Tabu und dabei wurde uns allen stark bewusst, wie sehr wir sie davor geschätzt und gebraucht hatten. Umso grösser ist die Freude darüber, dass wir uns im Laufe des letzten Jahres langsam und vorsichtig wieder zurückwagen durften. Mit grosser Zurückhaltung und einer ordentlichen Portion Respekt hat sich das Leitungsteam entschieden, die Schritte zurück zur Normalität zu gehen. Schleichend konnten da und dort Schutzmassnahmen aufgelöst und so wunderbare Momente für Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und Klient*innen wieder ermöglicht werden. Nicht nur in der Bodenmatt wurden diese Lockerungen sehnlichst erwartet und damit mehr als «begrüsst», auch die Mitarbeitenden der Spitex und des immomänt durften ihre Gäste und Klienten wieder

mit einem sichtbaren Lächeln empfangen oder zu Hause besuchen.

Zusammenwachsen

Das Team der Betreuung und Pflege Malters AG hat sich während des Jahres 2022 verändert: Neben dem AWH Bodenmatt gehören seit dem 1. Januar 2022 auch die Spitex Malters und das immomänt dazu. Dabei wird der 2019 an der Urne bestätigte Volkswille umgesetzt und alle Angebote rund um die Betreuung und Pflege in Malters unter einem Dach vereint. Der Gemeinderat hat diesen Zusammenschluss gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und der operativen Leitung gut vorbereitet, sodass die Übergabe sehr gut verlief.

Weiter haben einzelne strukturelle Anpassungen in der Leitung des AWH Bodenmatt zusätzlich zu einer Verschlinkung der Führung und zur Zusammenlegung der Teams geführt. Die Mitarbeitenden im Service und in der Küche wurden unter der Leitung von Gottfried Gsaller zum Gastronomie-Team und die Mitarbeiterinnen der Wäscherei wurden dem Infrastruktur- und Hauswirtschafts-Team, und damit dem Bereichsleiter Bernhard Felder, zugeteilt. Neue Wege will die Zentrumsleiterin der Spitex, Regula Vogel, gehen.

Nach insgesamt acht Jahren in der Spitex Malters hat sie sich entschieden, das Unternehmen zu verlassen. Die Stelle konnte durch die Fachfrau Alpina Ganijaj bereits wieder besetzt werden.

Es fehlt an Räumlichkeiten

Der Schuh der Betreuung und Pflege Malters AG drückt an verschiedenen Stellen. Das Heim ist zu klein und es fehlen diverse Räumlichkeiten, die einen modernen und zeitgemässen Arbeitsplatz auszeichnen. Diese Problematik ist bekannt und die Planung für einen erweiterten Neubau läuft. Allerdings hat auch die Spitex Malters mit Platzproblemen zu kämpfen. Im Speziellen fehlen Räumlichkeiten, die für eine adäquate Ausbildung von Lernenden und Studierenden zwingend erforderlich sind. Und die Mitarbeitenden der Tagesbetreuung immomänt machen täglich Unmögliches möglich und betreuen bis zu sechs Tagesgäste auf engstem Raum. Die Suche nach neuen Räumlichkeiten gipfelte Ende des Jahres im Entscheid, das Erdgeschoss des Klösterli umzufunktionieren.

Gründe zum Feiern

2022 ist aber auch geprägt von vielen positiven Erlebnissen. Ganz besonders gefreut hat alle die Auszeichnung von



Das Spitex-Team hatte 2022 viel Grund zum Jubeln. Bild: zvg



Von links: Ferdi Lussi, Walter Kipfer (sel.) und Josef Furrer auf dem Bänkli. Bild: zvg

«Best Workplaces™ Switzerland», die das Team der Spitex Malters erhalten hat. Mit Fokus auf die Unternehmenskultur verleihen die Mitarbeiterinnen der Spitex das Prädikat «Best Place to Work» und erreichen in der Schweiz den ersten Platz in der Kategorie Mittlere Unternehmen. Aber auch an anderen Stellen konnten immer wieder Erfolge gefeiert werden. So wurden im Bereich Betreuung und Pflege im Alterswohnheim Bodenmatt verschiedenste Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Aus finanzieller Sicht kann die Betreuung und Pflege Malters AG auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im immomant 1019 Pflegetage, in der Spitex 25 383 Stunden ambulante Pflegeleistungen und im Alterswohnheim Bodenmatt 22 388 Betreuungstage ermöglicht.

Nachdem bereits kurz nach dem Zusammenschluss festgestellt wurde, dass die Auftragslage in der Spitex Malters erstmals tiefer als erwartet ausfällt, konnten umgehend erste Synergien geschaffen – und noch viel wichtiger – genutzt werden. Die sonst ambulant tätigen Mitarbeiterinnen der Spitex Malters haben das stationäre Pflegeteam in der Bodenmatt unterstützt und damit mancher Bewohnerin und manchem Bewohner ein schönes Zeitgeschenk ermöglicht.

Die Auftragslage der Spitex Malters hat sich bis Ende des Jahres zwar wieder normalisiert, die fehlenden Behandlungsstunden konnten jedoch nicht mehr kompensiert werden. Auch im immomant konnten die Zielvorgaben in Bezug auf die Auslastung nicht ganz erreicht werden.

Starke Auslastung

Insgesamt hat vor allem das AWH Bodenmatt ein sehr erfreuliches 2022 verzeichnet. Die Auslastung stieg sehr stark an und erreichte Werte, die ab 2019 nicht mehr denkbar waren. Allerdings liegen die Umsätze im Bereich Pflege- und Betreuung unter dem Budget, was darauf zurückzuführen ist, dass die Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden unterdurchschnittlich tief ist. Das Alterswohnheim Bodenmatt hat damit zu kämpfen, dass das AWH als Wohnheim genutzt wird, und damit die Pflegeheimplätze nicht zur Verfügung stehen.

Die Pflegeminuten pro Mitarbeiter liegen 2022 bereits unter 90 pro Tag, wurden doch in den Jahren 2016 und 2017 noch über 104 Pflegeminuten pro Mitarbeiter und Tag erbracht. Diese Zahlen spiegeln die Veränderung des Pflegealltags wider. So sind die Pflegenden heute immer mehr auch mit administrativen Abläufen beschäftigt und müssen mehr und mehr Dokumentationen erstellen, damit alle gesetzlichen Anforderungen an die Dienstleistungen erfüllt werden.

Wichtige Reserven

Neben den Erträgen aus den Pflege- und Betreuungskosten konnten die budgetierten Umsätze im Bereich Mahlzeitendienst und auch Cafeteria nicht erreicht werden. Der Mahlzeitendienst ist ein wichtiger Bestandteil in der ambulanten Betreuung und Pflege zu Hause und soll 2023 durch den Einsatz von Mehrweg-Geschirr wieder attraktiver werden. Die tieferen Umsätze wurden dadurch kompensiert, dass auf der Kostenseite Einsparungen gemacht werden konnten. So haben neben weiteren Anpassungen die strukturellen

Veränderungen insgesamt zu weniger Personalaufwand geführt. Weiter haben aber auch gute Einkaufsstrategien trotz Teuerung Budgetüberschreitungen verhindert und es mussten nicht alle Unterhaltsarbeiten wie angenommen umgesetzt werden.

Mehrkosten im Bereich der Kilometer-Entscheidung fallen aufgrund der tieferen Anzahl von Einsätzen nicht so hoch aus, wie anfänglich vermutet. Allerdings übersteigen die Personalnebenkosten das Budget aufgrund von Mehrkosten im Bereich Aus- und Weiterbildungen. 2022 wurden anstehende Schulungen nachgeholt, die aufgrund der Pandemiebestimmungen zurückgestellt worden waren.

Damit ein neues Pflegeheim und die dringend benötigten Räume für alle Bereiche realisiert werden können und diese im Betrieb später auch tragbar sind, benötigt die BPM AG einen beträchtlichen Anteil Eigenkapital. Dank des guten Betriebsergebnisses konnten im Berichtsjahr 700 000 Franken zweckgebunden in der Vorfinanzierung verbucht werden. Nach der Verbuchung aller Erträge und Aufwände sowie der Zuweisung von gesetzlichen Reserven verbleibt ein Gewinnvortrag in der Höhe von 219 000 Franken per 1. Januar 2023.

Ein detaillierter Geschäftsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung und vielen interessanten Details kann ab Juni auf der Webseite heruntergeladen oder in gedruckter Form in den Betrieben oder der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Autorin: Daniela Krienbühl

Nicht verpassen

Bodenmatt vor Jubiläumsfest

Am Sonntag, 4. Juni, feiert das Alterswohnheim Bodenmatt das 35-Jahr-Jubiläum. Es soll ein Fest für die Bevölkerung werden. Das Programm sieht so aus:

10.15 bis 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, umrahmt vom Chor der reformierten Kirche.

11 bis 12 Uhr: Festansprache, Apéro und Frühlingskonzert der Landsberger Blaskapelle.

ca. 12 bis 14 Uhr: Mittagessen mit musikalischen Einlagen der «2 Amici».

Ab 14 Uhr: Konzert im Festzelt mit «2 Amici».

Weitere Details zum Jubiläumsfest gibt es auf der Webseite des AWH Bodenmatt.

Kirche – einmal anders entdecken und erleben

Landauf, landab können am Freitag, 2. Juni, Kirchen einmal ganz anders erlebt und entdeckt werden. Erstmals sind viele Kirchen aus dem Kanton Luzern bei der «Langen Nacht der Kirchen» dabei. Auch in Blatten, Malters und Schwarzenberg hat ein OK einen ganzen Strauss von Events aus dem Hut gezaubert, zu denen auch du ganz herzlich eingeladen bist.

Als Höhepunkt darf das Konzert «Irish & more» der Band The Pilks in der Mirjamkirche bezeichnet werden. Esther Thürig-Graf, Adrian Zuber und Bruno Thürig leben in Malters und sind längst kein Geheimtipp mehr. Sie wecken mit ihrer Musik die gute Laune in dir. Und mit einer Prise irischer Melancholie wird das Fernweh nach Irland in dein Herz gelegt. The Pilks starten um 20 Uhr in der reformierten Mirjamkirche. Schon ab 18.30 Uhr und auch wieder nach dem Konzert ist draussen bei oder

drinnen in der Mirjamkirche die «KirchenBar» geöffnet. Geniesse Getränke, etwas zum Picken und inspirierende Feierabendgespräche, Velosegnung, «Church-Trail» oder eine Kirchturmbesteigung. Für ganze Familien, Gruppen, aber auch Einzelpersonen gilt die Einladung zum barocken Kirchenjuwel St. Jost in Blatten. Einzige Bedingung: Das Velo gehört dazu! Denn dieses und die Fahrer*innen werden um 18 Uhr gesegnet. Ein Apéro hilft anschliessend gegen Hunger und Durst.

Den «Church-Trail» in Malters gibt es in zwei Versionen: eine Entdeckungstour für Kinder und ein Rundgang zum Nachdenken für Erwachsene. Beide können ab 18.30 Uhr in der Mirjam- oder der Martinskirche gestartet werden.

Kirchturm besichtigen

Möchtest du einen Blick von oben auf das nächtliche Malters werfen? Ab 19.30 Uhr kannst du den zweithöchsten Kirchturm der Schweiz besichtigen und besteigen. Gutes Schuhwerk, et-

was Kondition und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Und du kannst noch mehr entdecken, geniessen und dich inspirieren lassen: Beim «Feier.Aband» um 19.15 Uhr in der Martinskirche. Bei der «Lichter – Bilder – Wörter»-Installation, die immer dann in der Mirjamkirche, in der Martins- und auch in der Wendelinskirche läuft, wenn dort keine andere Aktion angesagt ist. In Schwarzenberg brennt ab 20 Uhr vor der Wendelinskirche ein «Sonnenuntergangs-Feuer», das auch Getränke, Würste und gemütliche Runde bietet. Um 22 Uhr bringt die Schwarzenberger Jugend in der Wendelinskirche «Junge Töne» zum Klingen. Ein alles andere als verstaubtes Intermezzo ist versprochen.

Noch nicht genug an Auswahl? Auf www.langenachtderkirchen.ch/luzern findest du sämtliche Angebote, die du in dieser langen Kirchennacht erleben kannst.

Autor: Paul Zehnder

beag VERÄNDERUNG BRINGT FORTSCHRITT M

WIR VERÄNDERN UNSERE OPTIK.

Wir präsentieren uns in einem neuen Kleid. Mit dem schlichten, aber modernen Unternehmensauftritt wollen wir visuell das zeigen, was uns ausmacht: Wir bringen die Kommunikationsbedürfnisse unserer Kunden fachkompetent, professionell und pragmatisch auf den Punkt.

WIR VERÄNDERN UNSEREN NAMEN.

Um unsere vielfältigen Kompetenzen noch besser sichtbar zu machen, rücken wir – gleichzeitig mit der Lancierung des neuen Logos – auch textlich eng mit unseren bestehenden Partnerfirmen und Kompetenzzentren zusammen. Mit dem neuen Namen Multicolor Media Luzern vereinen wir die beiden Marken beagdruck und UD Medien, die bereits über zwei Jahre am gleichen Standort eine enge Zusammenarbeit gepflegt haben.

BEWÄHRTES BLEIBT BESTEHEN!

Bei aller innovativen Veränderung und Weiterentwicklung ist es uns wichtig, dass wir Bewährtes beibehalten. Ihre gewohnten Ansprechpartner werden Ihnen auch künftig mit umfangreichem Know-how für Ihre Projekte zur Seite stehen. Immer nach unserem Credo: Kreatives aus Luzern!

Wir freuen uns sehr auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Multicolor-Media-Luzern-Team

Online finden Sie uns neu unter:
www.multicolorluzern.ch

Kreatives aus Luzern

M
Multicolor
Media Luzern

Ein Meilenstein für die Siebtklässler und für Njuba

Njuba Kinderhilfe Uganda blickt auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück. 2008 von Claudia Derungs und Daniel Plattner in Malters gegründet, hat der Verein seit je einen engen Bezug zu Malters und durfte stets viel Unterstützung aus dem Dorf erhalten. Neuigkeiten aus dem Projekt.

Das Projekt in Uganda ist stetig gewachsen. Mittlerweile besuchen über 700 Kinder und Jugendliche den Kindergarten und die Primarschule von Njuba.

Die Primarschule wird in Uganda mit der siebten Klasse abgeschlossen. Für viele Kinder ist es auch das Ende ihrer Schulzeit. Nicht alle können sich den Besuch der Sekundarstufe leisten. Das ugandische Bildungssystem legt einen entsprechend grossen Schwerpunkt auf das letzte Schuljahr und die Abschlussprüfungen.

Im Dezember 2022 haben 26 Kinder der Njuba Primary School die nationalen Abschlussprüfungen der siebten Klasse absolviert. Mit grossem Stolz auf unsere Schüler*innen dürfen wir verkünden, dass fünf Kinder auf der höchsten Stufe und 21 Kinder auf der zweithöchsten Stufe bestanden haben. Das ugandische System kennt vier Stufen für das Beste-



Die stolzen Schulabgänger*innen mit ihren Abschlussdiplomen. Bild: zvg

hen und eine für das Nichtbestehen der Abschlussprüfung. Njuba unterstützt die Schulabgänger*innen weiterhin auf ihrer schulischen Laufbahn.

Nicht nur für die Kinder ist dies ein grosser Meilenstein, sondern auch für Njuba. Seit der Eröffnung der Njuba Primarschule 2019 haben wir die Schulstufen Jahr für Jahr erhöht und sind nun auf dem vollen Umfang einer Primarschule angekommen. Es hat sich gezeigt, dass unsere Methoden und Ansätze – welche in vielerlei Hinsicht von den ugandischen Gepflogenheiten abweichen – zu ausgezeichneten Resultaten führen.

Nun gilt es unser Angebot zu festigen und sicherzustellen, dass qualitativ hochstehende Bildung den Kindern aus allen Einkommensschichten in der Umgebung rund um Njuba zugänglich bleibt.

Dank Ihrer grosszügigen und wertvollen Unterstützung können wir über 700 Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglichen. Spenden nehmen wir gerne über die Clientis EB Entlebucher Bank, IBAN: CH46 0067 0665 0734 6750 0 entgegen. Herzlichen Dank! Mehr Infos: www.njuba.ch. (lw)

Rundschau Malters

Parteien



Die Parolen der FDP. Die Liberalen Malters zur Abstimmung vom 18. Juni

Der Vorstand der FDP. Die Liberalen Malters empfiehlt die Rechnung 2022 der Gemeinde zur Annahme. Das Ergebnis fällt sehr gut und positiv aus. Auch alle wichtigen Kennzahlen, mit welchen die Finanzen überprüft werden, sind positiv. Der Aufwand blieb stabil, obwohl die Einwohnerzahl stieg. Die Steuereinnahmen stiegen. Die FDP dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihren vorzüglichen Einsatz. Die Ziele für das Jahr 2022 wurden grösstenteils erfüllt. Allerdings konnten erneut Projekte nicht umgesetzt werden. Die FDP hat stets die Fülle von Projekten als zu umfangreich kritisiert, worin sie erneut bestätigt wurde. Sie hofft, dass die laufende Reorganisation der Gemeindeführung Besserung bringt. Im Budget 2022 verlangte die FDP, dass Schullager durchgeführt werden. Die Schulleitung hat in Zusammenarbeit mit dem Ski-Club auf Primarstufe Skinachmittage eingeführt, wofür die FDP dankt. Die FDP anerkennt auch, dass der Gemeinderat die Wasserleckverluste stark reduzieren konnte, was gerade in trockenen Sommern wichtig wird. Am 18. Juni finden eidgenössische Abstimmungen statt. Die FDP empfiehlt die Bundesvorlagen wie die Besteuerung grosser Unternehmen (OECD-Minimalsteuer) und das Klimaschutz- und Covidgesetz zur Annahme, ebenso die Umfahrung von Beromünster. Die FDP. Die Liberalen freut sich über die Nomina-

tion der Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun als Nationalratskandidatin und wünscht ihr viel Erfolg.



Abstimmungen 18. Juni: Zweimal Ja zum Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung 2022

Der Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Malters zeigt mit einem Gewinn von rund 358 000 Franken ein erfreuliches Resultat. Budgetiert war ein Minus von rund 40 000 Franken. Das Resultat ist zusätzlich erfreulich, da im Rechnungsjahr 2022 mit dem Beschluss über den Landabtausch Witenthor-Feld vom 27. November 2022 zusätzliche Abschreibungen von rund 1,5 Mio. Franken bewilligt wurden. Ohne diese Abschreibung, welche die Mitte als eine wertvolle Investition in die Zukunft der Gemeinde erachtet, wäre das Jahresergebnis 2022 um rund 1,9 Mio. Franken besser als budgetiert. Der Verwaltung und dem Gemeinderat danken wir bestens für die anhaltend hohe Ausgabendisziplin. Alle Aufgabenbereiche konnten die Budgets einhalten, in der Regel sogar besser als budgetiert abschliessen. Trotz des Ertragsüberschusses bleibt die Pro-Kopf-Verschuldung infolge der hohen Investitionen auf hohem rund 3000 Franken. Dies ist jedoch eine logische Folge der für die Attraktivität unserer Gemeinde wichtigen Investitionen, welche Malters in den letzten Jahren getätigt hat und tätigt. Positive Ergebnisse bleiben damit auch in den nächsten Jahren wichtig, sodass die Verschuldung weiter abgebaut werden kann. Die Parteileitung der Mitte Malters empfiehlt, den Jahresbericht 2022 mit Jahresrechnung 2022 anzunehmen.

Ja zur Abtretung von Gemeindekanalisationsleitungen an REAL

Der Gemeinderat Malters beantragt, einen Sonderkredit für die Sanierung der Kanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse und die Abtretung der Kanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattnerbrücke an den Gemeindeverband REAL im Betrag von 2,3 Mio. Franken zu genehmigen. Diesen aus Gemeindegewalt weitsichtigen Entscheid begrüsst die Parteileitung der Mitte und empfiehlt der Malterser Stimmbevölkerung, den Sonderkredit anzunehmen.

Die offiziellen Parolenfassungen der Mitte erfolgen an der Parteiversammlung vom 30. Mai, 19.30 Uhr, UG des Gemeindegewalts. Alle Malterserinnen und Malterser sind herzlich dazu eingeladen.



Die Parolen der SVP Malters zur Abstimmung am 18. Juni

Eidgenössische Vorlagen: OECD-/G20-Mindestbesteuerung: **Ja-Parole.** Ein Ja ist für die Schweiz enorm wichtig, damit wir die Steuergelder, die Arbeitsplätze und die Investitionen in der Schweiz behalten.

Klimagesetz: Nein-Parole. Dieses neue Gesetz ist verlogen, teuer und gefährlich. Es schreibt vor, dass die Schweiz den CO₂-Ausstoss bis 2050 auf null reduzieren muss. Das ist nur mit einem Verbot von Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu erreichen. Im Klartext: Jedes Auto, jeder Lastwagen und jeder Traktor darf nur noch elektrisch funktionieren. Auch Heizen wird nur noch mit Strom möglich sein. Das würde den Stromverbrauch der Schweiz gegenüber heute verdoppeln. Deshalb ist dieses Gesetz in Tat und Wahrheit ein Stromfresser-Gesetz. Die Energiepreise werden explodieren. Laut einer ETH-Studie drohen 6600 Franken Mehrkosten – pro Kopf und Jahr! Dabei haben wir jetzt schon zu wenig und viel zu teuren Strom. Für die Bauern mit all den Landmaschinen und den teils grossen Gebäudeparks ist dieses Gesetz ruinös! Dieser Ausstieg ohne Plan ist selbstzerstörerisch für die Schweiz!

Covid-19-Gesetz: Nein-Parole.

Kantonale Vorlage: Ost- und Westumfahrung Flecken Beromünster: **Ja-Parole.**
Vorlagen Gemeinde Malters: Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung: **Ja-Parole.** Genehmigung Sonderkredit für die Abtretung der Gemeindekanalisationsleitung Schwarzenbergstrasse bis Blattnerbrücke an den Gemeindeverband REAL: **Ja-Parole.**



Klima, Steuern und öffentlicher Verkehr

Ja zum Klimaschutzgesetz: Laut einem Bericht von CH Media hat die Schweiz letztes Jahr 175 000 Tonnen Rohöl aus Aserbaidschan importiert. Das Erdöl stammt wohl aus Russland und finanziert so den Angriffskrieg auf die Ukraine mit. Wir müssen endlich unabhängig von Öl und Gas werden. Nicht nur um das Klima zu schützen, sondern auch um die Regimes in Russland, Aserbaidschan oder auch Nigeria nicht länger finanziell zu unterstützen. Von dort kommt heute nämlich der grösste Teil unseres Erdöls. Am 18. Juni können wir mit einem Ja zum neuen Klimaschutzgesetz vorwärtskommen. Mit dem Gesetz werden Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer finanziell unterstützt, wenn sie ihre alten Öl- und Gasheizungen ersetzen.

OECD-Mindeststeuersatz: Die Schweizer Umsetzung der Mindeststeuer ist leider ungerecht. Profitieren werden einmal mehr die Kantone, in denen viele Konzerne ihren Hauptsitz haben. Das führt dazu, dass z.B. der Kanton Zug pro Einwohner*in 51-mal mehr von diesen Steuern erhält als der Kanton St. Gallen. Bei einem Nein kann das Parlament eine bessere Vorlage beschliessen, damit die gesamte Bevölkerung davon profitiert.

Unverhältnismässige Erhöhung der Preise für den öffentlichen Verkehr ab 10. Dezember 2023: Der Bundesrat stellt in Rekordzeit 259 Milliarden Franken an Garantien bereit, um die Credit Suisse zu retten. Zuschüsse für den ÖV sind aufgrund der Sparmassnahmen des EFD keine möglich. Einmal mehr wird auf dem Buckel der ÖV-Pendler*innen und Schüler*innen, die täglich den ÖV benutzen, gespart. Konkret führen diese Sparübungen zu einer unverhältnismässigen Erhöhung der Preise im öffentlichen Verkehr und zu einem erneuten Kaufkraftverlust der Bevölkerung. Die SP stellt sich klar gegen diese Schwächung der Kaufkraft und ergreift weiterhin Partei für einen bezahlbaren öffentlichen Verkehr für alle.



Radverkehrsanlage

Mit Freude haben wir festgestellt, dass Die Mitte Malters sich neu für eine durchgehende Radverkehrsanlage von Malters über das Ränggloch nach Kriens/Littau einsetzt. Die Interessengemeinschaft Malters unterstützt das Vorhaben der Mitte sehr. Die fehlende RVA ist schon seit Jahren überfällig. Im Radroutenkonzept 1994 des Kantons ist diese Strecke bereits aufgeführt. Der Kanton hätte diese Massnahme innert 20 Jahren ausführen sollen. Umso wichtiger ist es, zehn Jahre nach Ablauf dieser Frist endlich mit der Planung zu beginnen.

Vereine



Kids und digitale Medien – Tipps und Tricks für Eltern

Das ZEMBI führt uns an diesem Informationsabend durch Tipps und Tricks in der praktischen Handhabung von Smartphone, Computerspielen, sozialen Netzwerken und auf Anfrage zu weiteren relevanten Themen. Der aktive Workshop zeigt euch, was möglich ist und wie es richtig geht! Sei auch du dabei!

Datum: 31. Mai

Ort: Singsaal Schulhaus Bündtmättli, Malters

Zeit: 19.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.– pro Person / Elternpaar: Fr. 40.–

Leitung: Fachperson vom Zentrum Medienbildung ZEMBI

Anmeldung: unter www.elterngruppe-malters.ch



MFM-Projekt Elternvortrag: «Wenn Mädchen Frauen werden»

Nebst Informationen zum MFM-Projekt erwarten Sie ein neuartiger Blick auf den weiblichen Zyklus sowie Tipps und Erfahrungen zum Thema der (ersten) Menstruation und der Pubertät. Sie werden ermutigt und unterstützt, Ihrer Tochter einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Sei auch du dabei!

Datum: 16. Juni

Ort: Singsaal Schulhaus Bündtmättli, Malters

Zeit: 19.30–21.30 Uhr

Kosten: gratis für Eltern, deren Mädchen am Workshop vom 17. Juni (siehe unten) teilnehmen; nur Vortrag für interessierte Personen: Fr. 25.– / Paar: Fr. 35.–

Anmeldung: bis 15. Mai unter www.elterngruppe-malters.ch



MFM-Projekt Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»

Das MFM-Projekt ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen und einem Vortrag für die Eltern. In einer spannenden Show mit viel Musik und Material erfährst du, was in deinem Körper passiert, wenn du eine Frau wirst. Sei auch du dabei!

Datum: 17. Juni

Ort: Singsaal Schulhaus Bündtmättli, Malters

Zeit: 09.00–16.00 Uhr

Kosten: Fr. 100.– pro Mädchen inkl. Elternvortrag (mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Malters) / Fr. 120.– für Externe

Anmeldung: bis 15. Mai unter www.elterngruppe-malters.ch



Schlangenspuren am Lopper

Schlangenbeobachtungen am Lopper sind ein Erlebnis! Bei günstigem Wetter können wir am Ufer des Alpnachersees Würfel- und Ringelnattern entdecken. An den Hängen des Lopper suchen wir nach Schlingnattern und der giftigen Aspiviper. Sicherlich werden wir Mauereidechsen sehen und mit etwas Glück sogar eine Smaragdeidechse. Auch Schmetterlinge, Libellen oder Felsenschwalben sind je nach Interesse zu beobachten. Unter der sehr fachkundigen Führung von Urs Jost werden wir viel Spannendes zu diesen versteckt lebenden Tieren in ihrem Lebensraum am Lopper erfahren. Wegen grossem Interesse im 2022 bieten wir diesen Anlass nochmals an.

Datum: Samstag, 3. Juni

Zeit: 10.00 Uhr am Lopper. Wir bilden Fahrgemeinschaften ab Malters. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie kurz vor dem Anlass.

Dauer: 3–4 Stunden, je nach Witterung und Interesse
Verpflegung: aus dem Rucksack
Mitnehmen: Wanderschuhe und einen Feldstecher, wer hat
Kosten: Kollekte
Anmeldung: bis 29. Mai 2023 bei Marianne Tomasz, Tel. 041 497 00 42 oder praesidentin@natura-malters.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Spiel- und Erlebniswelt Natur

Ein sonnätäglicher Anlass für die ganze Familie. Oder mit Götti/Gotte? Wir machen ohne Zündhölzli Feuer, bauen Steinmännli, stellen einen Holzschwingbesen her, backen Zopf über dem Feuer, vielleicht lassen wir uns das «Schiefer» zeigen, kochen ein Zmittag über dem Feuer, finden essbare Chrütli, suchen Farben und lassen daraus etwas entstehen ... So oder je nach Wetter auch anders verbringen wir die Stunden mit gemeinsamem Tun.
Datum: Sonntag, 18. Juni
Zeit: 10.00–16.00 Uhr
Ort: wird vor dem Anlass bekannt gegeben
Leitung: Urs Emmenegger, Erlebnispädagoge, Marianne Tomasz
Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–
Mitnehmen: Sackmesser, Outdoor-Utensilien, wer hat
Anmeldung: bis 11. Juni 2023 bei Marianne Tomasz, praesidentin@natura-malters.ch

Kultur/Musik

Neue Konzertreihe
 In der Kirche St. Jost in Blatten gibt es ein besonderes Ereignis: Am Pfingstsonntag startet dort eine neue Konzertreihe. Andreas von Wangenheim, Professor für Gitarre an der Hochschule Luzern – Musik, vor Kurzem nach Malters gezogen, möchte die wunderschöne **Barockkirche St. Jost** mit klassischer Musik beleben. Im ersten Konzert am **28. Mai, Pfingstsonntag, 19.30 Uhr**, spielen international herausragende Solisten der klassischen Gitarre Musik von Bach bis Piazzolla: eine musikalische Reise von Nordeuropa bis Südamerika. Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit einem gestifteten Apéro der Krone Blatten.

Gesellschaft



Der Martinslade gratuliert ...

... der Genossenschaft biofarm zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum. Sie gehört zu den ersten Bio-Organisationen der Schweiz und war bei der Gründung von Bio Suisse und der Marke Knospe beteiligt.
 Ein breites Sortiment an hochwertigen biofarm-Produkten finden Sie im Martinslade. Es ist uns wichtig, Wertschätzung im Umgang mit dem Boden, mit der Mitwelt und mit den Menschen zu unterstützen. Wir zeigen Ihnen gerne eine Auswahl an unserem Stand am Wochenmärkt. Er findet am 3. Juni statt. Besuchen Sie uns, lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns.

Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 08.30–12.00 Uhr
 Freitag: 08.30–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Bücherbestellung und Kontakt:
 martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



Büchertürme

Im Juni türmen sich Bücher im, vor und entlang der Strasse zum Martinslade. Im Büchermonat bekommen sie viel Platz! Es gibt Lesefutter für Neugierige. Buchempfehlungen von Menschen, die gerne lesen und ihr Lieblingsbuch ausstellen, finden Sie während des Büchermonats Juni in den Schaufenstern des Martinslade. Schnuppern Sie, entdecken Sie und lesen Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 08.30–12.00 Uhr
 Freitag: 08.30–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Bücherbestellung und Kontakt:
 martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



Herzliche Einladung zum Themenabend: «Was haben religiöse Opfer mit Gewalt (und ihren Opfern) zu tun?»

Opfer bringen und zum Opfer werden. Verwenden wir da nur zufällig das gleiche Wort oder gibt es einen inneren Zusammenhang? Was heisst das für die Religionen und das Christentum? Ausgehend von René Girards Analyse des aztekischen Mythos «Teotihuacan» (= prähistorische Ruinenmetropole) werden wir uns dem Phänomen nähern und es diskutieren. René Girard (1923–2015) war ein französischer Religionsphilosoph und Literaturwissenschaftler. Erkunden Sie mit uns Zusammenhänge, die viele vielleicht schon in der einen oder anderen Weise vermutet haben, im religiösen Kontext aber nicht benennen wollten! Wird dies auch ein neues Licht auf die Frage des sechsten Abends werfen, nämlich was «erlösend» ist am «Opfer Christi»? Auch wer am letzten Abend nicht dabei war, ist willkommen und wird den Anschluss finden.
Datum: Mittwoch, 31. Mai 2023
Zeit: 19.00–20.45 Uhr
Ort: Saal im UG der Mirjamkirche (ref. Kirche Malters), Mühlering 2, Malters
Impuls und Moderation: Pfarrer Maximilian Paulin



Herzliche Einladung zum Themenabend: «Die Emmaus-Geschichte verstehen»

Die Emmaus-Geschichte ist eine der bekanntesten Erzählungen aus dem Neuen Testament. Zwei Menschen sind auf dem Weg, ringen mit dem, was sie erlebt haben und nicht fassen können – dem Tod Jesu. Während sie unterwegs sind, erscheint ihnen der Auferstandene, den sie zunächst nicht erkennen. Zerbrochene Träume, Resignation, Hoffnung, Neuanfang – um all das (und noch viel mehr) geht es dabei. Die Emmaus-Erzählung will freilich nicht ein geschichtliches Ereignis wiedergeben, sondern Jesus Christus als den Auferstandenen verkündigen – die Weiterverbreitung seiner ursprünglichen Frohbotschaft. Wir setzen uns mit dem Text des Evangelisten Lukas auseinander und kommen zu folgenden Fragestellungen miteinander ins Gespräch.
 Was sagt uns diese Geschichte heute? Welche Erfahrungen sind mir bekannt oder fremd? Gibt es Gedanken, die ich für meinen persönlichen (Glaubens-)Weg mitnehmen kann?
Zielgruppen: Gläubige, Fragende, Zweifelnde, Nicht-Gläubige, Suchende
Datum: Mittwoch, 21. Juni
Zeit: 19.00 bis 20.45 Uhr
Ort: Saal im UG der Mirjamkirche (ref. Kirche Malters), Mühlering 2, Malters
Impuls und Moderation: Rahel Reichelt, Pfarreiseelsorgerin

Veranstungskalender Malters

Mai

26.05.	17.00–19.30	Feldschiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	17.00–19.30	2. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
30.05.	19.30–21.00	Parteiversammlung / UG Gemeindesaal / Die Mitte Malters
31.05.	07.00–12.00	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Parkplatz an der Emmenstrasse / mALTERs AKTIV
	13.30–15.30	Schnupperstunden Solero Dance/Ballett/Kidzz-Dance / Studio Solero, Ennigenstrasse 10 / Sabine Fuchs
	19.00–21.30	KIDS und Digitale Medien – Tipps und Tricks für Eltern / Schulhaus Bündtmättli, Singsaal / Elterngruppe Malters

Juni

01.06.	07.30–17.30	Vereinsausflug Musikautomaten-Museum / Gemeinnütziger Frauenverein
	08.00	Tageswanderung / Treffpunkt Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
02.06.	17.00–19.00	Feldschiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	20.30	Duo Luna-Tic / Gleis 5, Restaurant Bahnhof / Kulturschiene Malters
03.06.	08.00–08.45	Welpenkurs / Hundeschule tutticani Ruswil / kwv – Deine Hundeschule in Schachen
	14.00–17.00	Feldschiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
04.06.	09.30–11.30	Feldschiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	10.00–17.00	Tag der offenen Hoftüren / Mattgutweid 1 / Familie Bachmann
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
06.06.		Velotour (Hinterländer-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
07.06.	09.30–10.00	Chindersinge / Pfarreiheim, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
10.06.		Jubiläum 90 Jahre JWM / Sportanlage Oberei / Jungwacht Malters
11.06.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
12.–16.06.		Schnuppertraining Jugend STV Malters / Turnhallen Malters
15.06.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
16.06.	19.30–21.00	Elternvortrag – MFM Die Zyklus-Show / Schulhaus Bündtmättli, Singsaal / Elterngruppe Malters
17.06.	07.00–14.00	Pilatus-Putzete der Pro Pilatus / Rund um den Pilatus / Pro Pilatus
	09.00–16.00	Workshop – MFM Die Zyklus-Show / Schulhaus Bündtmättli, Singsaal / Elterngruppe Malters
	10.15–11.15	Kursbeginn Nationales Hundehalter-Brevet – Kurs und praktische Prüfung / SIGA-Platz / kwv – Deine Hundeschule in Schachen
17./18.06.	11.00–01.30	Street Food Festival Malters / Dorfplatz / EventFactory Malters
18.06.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
21.06.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreiheim, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
	19.00–22.00	Tapas zubereiten und geniessen / Schulküche Muoshof / Gemeinnütziger Frauenverein
23.06.	17.00	FC-Fäscht 2023 (23.–25.06.) / Sportplatz Oberei / FC Malters
24.06.	14.00	Luna Dance Show / Rümlihalle Schachen / Sabine Fuchs
	19.00	Luna Dance Show / Rümlihalle Schachen / Sabine Fuchs
25.06.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2023

	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
06/Juni	12.06.	30.06.	10/Oktober	09.10. 27.10.
0708/Juli/Aug.	28.07.	18.08.	11/November	06.11. 24.11.
09/September	11.09.	29.09.	12/Dezember	01.12. 22.12.